



吳明益於舊金山。(2012)
Wu Mingyi in San Francisco

Wu Mingyi (1971-)

Wu Mingyi kommt aus Taoyuan, in der Nähe von Taipei. Er erwarb sein Doktorat der Chinesischen Philologie in Taiwan an der Nationalen Zentralen Universität. Heute lehrt er an der National Dong Hwa University. Neben dem Schreiben und der Forschung über Literatur beschäftigt er sich mit Malerei, Fotografie und Reisen.

Wu Mingyi publizierte drei Essaybände, mit den Titeln "Schmetterlingsjournal", "Der Weg des Falters" und "Mein Haus liegt sehr nahe am Wasser". Er publizierte auch drei Bände mit Erzählungen, mit den Titeln "Wegen Feiertags geschlossen", "Großvater Tiger" und "Der Zauberer auf der Fußgängerbrücke". Bis jetzt erschienen zwei Romane, "Flugroute des Schlags" und "Der Mann mit den Facettenaugen". Außerdem schrieb er eine Serie von wissenschaftlichen Abhandlungen mit dem Titel 'Durch Schreiben die Natur befreien'. Als Herausgeber betreute er die Bücher "Die Naturliteratur in Taiwan" und "Ein Garten Eden in Taipei", und zusammen mit Wu Sheng stellte er einen weiteren Band zu Landschaften und Denken in Taiwan zusammen.

Wu Mingyi erhielt dreimal den Preis der Zeitung China Times für eines der zehn besten Bücher des Jahres. Außerdem erhielt er den Preis der Zeitschrift Asiaweek, den Großen Preis für Romane und Erzählungen der Zeitung United Daily News, den Großen Preis für Romane und Erzählungen der Internationalen Buchmesse Taipei und weitere wichtige Preise. Ende 2011 erwarb der britische Verlag Harvill Secker die englischsprachigen Rechte an dem Roman "Der Mann mit den Facettenaugen", 2012 erwarb Pantheon/Vintage die Rechte für die Ausgabe dieses Romans in den USA, und der Verlag Stock erwarb die Rechte für die französische Ausgabe.

Übersetzung Martin Winter

吳明益 (1971~)

台灣桃園人，國立中央大學中文研究所博士，現任國立東華大學華文文學系副教授，有時寫作、畫圖、攝影、旅行、談論文學，副業是文學研究。著有散文集《迷蝶誌》、《蝶道》、《家離水邊那麼近》，短篇小說集《本日公休》、《虎爺》、《天橋上的魔術師》，長篇小說《睡眠的航線》、《複眼人》，論文「以書寫解放自然系列」三冊。另編有《臺灣自然寫作選》、《台北伊甸園：一本關於士林官邸歷史生態與延伸思考閱讀的手冊》，並與吳晟合編《溼地·石化·島嶼想像》。

曾三度獲《中國時報》「開卷」年度十大好書，以及《亞洲週刊》年度十大中文小說、台北國際書展小說大獎、金石堂年度最有影響力的書、《聯合報》小說大獎等。2011年年底，長篇小說《複眼人》由英國藍燈書屋旗下的Harvill Secker買下全球英語版權，2012年由Pantheon/Vintage買下美國版權，Stock買下法國版權。

Wu Mingyi schreibt Romane, Erzählungen und Essays, außerdem literaturwissenschaftliche Arbeiten. In seinen frühen Erzählungen beschreibt er Konflikte zwischen Lebenswille und Schicksal. Es geht um Wirklichkeit und Werte, sowie um die inneren Gespräche des Individuums. Hinter poetischen Beschreibungen der Realität verbergen sich Magie und Allegorie. Manche frühen Kurzgeschichten lesen sich als Entwurf für einen Roman und deuten auf die weitere Entwicklung des Autors hin. Die Essaybände "Schmetterlingsjournal" und "Der Weg des Falters" haben das literarische Schreiben über Natur in Taiwan von Grund auf verändert. Der Literaturwissenschaftler und Kritiker Chen Fangming sagt: "Die Naturliteratur ist durch Wu Mingyi in eine neue Zeit eingetreten und hat sich von der rein wissenschaftlichen Reportage gelöst. Seinen künstlerischen Forderungen bleibt er genauso treu wie seinem ökologischen Standpunkt. Er verwendet eine große Masse von Daten, Aufzeichnungen, Texten und Dokumenten, aber er macht keine statische Analyse, sondern lässt seine Auffassung der Realität und historische Fakten aktuell aufeinander einwirken. Deshalb entdecke ich Geschichte, wenn er Schmetterlinge betrachtet, und gleichzeitig erfahre ich die aktuelle Temperatur, Höhe und Feuchtigkeit. Und was mich bewegt, sind die vielen persönlichen Beziehungen, die Liebe, die Freundschaft, das Heimweh."

2007 veröffentlichte Wu Mingyi sowohl den Essayband "Mein Haus liegt sehr nahe am Wasser", als auch den Roman "Flugroute des Schlafs". Das erste Buch erzählt von der Natur und der menschlichen Kultur an der taiwanischen Ostküste, in tiefempfundenen Worten. In historischen Romanen hat man sonst immer die Kolonialgeschichte, mit Verletzungen, Widersprüchen und Konflikten. Aber "Flugroute des Schlafs" legt in poetischer Sprache von einem ökologischen Standpunkt aus eine Achse, die über das Schicksal einzelner Menschen und Familien hinausgeht, und dabei den Krieg und die Entwicklung der menschlichen Zivilisation auf ganz eigene Weise beobachtet und interpretiert.

Der 2011 erschienene Roman "Der Mann mit den Facettenaugen" basiert auf facettenreichem Denken, und entwickelt sich von mehreren Seiten her. Yang Zhao, taiwanischer Schriftsteller und Kritiker, sagt zu diesem Buch: "Der Mann mit den Facettenaugen" enthält phantastische Szenen, die sich in der Zukunft abspielen. Wu Mingyi hat jedoch sehr realistische Inhalte, die er in vielen kleinen Details versteckt, wodurch er die Grenze zwischen Realität und Phantasie ganz unmerklich verwischt. Was man sehr deutlich spürt, ist die intime und enge Verbindung zwischen der Natur und mehreren Charakteren des Romans.

Der Autor geht von unterschiedlichen Gedanken und kulturellen Hintergründen aus, um die Lebenskraft, die Chancen und Möglichkeiten der Insel neu zu erkunden. Dabei geht er sehr kritisch mit vielen Teilen der Gesellschaft und ihren Beziehungen zur Umwelt um.

'Der Zauberer auf der Fußgängerbrücke' ist eine Sammlung von Geschichten, die sich um die alte Warenhausgegend Chunghwa Shangchang in Taipei drehen. Für viele Menschen in Taipei sind diese Märkte und Geschäfte untrennbar mit ihrer Jugend verknüpft. Wu Mingyi erzählt Geschichten vom Heranwachsen, aber ebenso von den Freuden und Leiden der kleinen Marktleute, die den Veränderungen der Stadt und der Gesellschaft ausgesetzt sind. Vielleicht will der Autor dabei Folgendes ausdrücken: Manche Kinder gehen durch viele traurige Erfahrungen, und im langsamen Prozess des Heranwachsendens können sie diese vielleicht überwinden. Oder sie bleiben für immer verletzt. Aber manche Szenen in ihrer Erinnerung sind auf jeden Fall gewissermaßen magische Momente, die nie aus ihrem Leben verschwinden können.

Übersetzung Martin Winter

Stil und Werkgeschichte

作品風格

吳明益的創作文類以小說及散文為主，兼及論述。早期短篇小說作品《本日公休》、《虎爺》，嘗試描寫生命意志與命運間的掙扎情狀，呈顯出生活真實面與生命價值觀，藉小說展現與自我深層對話的意圖，在寫實的詩意筆法中或揉合了後設、魔幻、寓言，部分作品則似乎是長篇小說的楔子，隱含了未來接續書寫的可能性。散文作品《迷蝶誌》與《蝶道》，不僅改變也豐富了台灣自然書寫的模式與層次。台灣文學研究者與評論家陳芳明說：「自然寫作的發展，到達吳明益這個世代，已經脫離了純科學性的報導文學。他未曾放棄藝術要求的紀律，也未曾偏離生態關懷的立場。他依賴龐大的數據、紀錄、檔案、文件，但從來不做靜態的分析，而是進一步深入現場，以現實與史實相互印證。因此，他觀察蝴蝶時，我發現了歷史，也體驗了現場的溫度、高度與濕度。使我感到溫暖的是，他的文字裡埋藏許多不為人知的親情、愛情、友情與鄉情。」

2007年吳明益同時推出散文《家離水邊那麼近》與長篇小說《睡眠的航線》，前者水平展開台灣東部的人文和地理書寫，情感奔放。過去的歷史小說，往往會有次殖民地的歷史、創傷、矛盾、對抗、衝突的緊張情緒在敘述中激盪。但是《睡眠的航線》這部長篇小說，以詩意的語言，從自然生態視角拉出一條超越個人和家族生命史的軸線，對戰爭與人類文明的進程提出獨到的觀察與見解。

2011年出版的長篇小說《複眼人》，透過多重的、「複眼」的思考，去交相撞擊，形成整本小說的發展脈絡。台灣作家與評論家楊照說：「（《複眼人》）帶有未來與高度幻想性的場景中，吳明益卻將非現實性的設計刻意低調處理，隱藏在諸多近乎寫實的細節間，讓人幾乎渾然忘卻了幻想與現實的界線，總體地感受到小說裡幾個敘述角色和自然間的親密緊密關係。」作者以開放的態度，從不同的思維和文化背景出發，重尋島嶼新生的契機與力量，也讓讀者讀到了他對台灣這座島嶼從社會乃至生態環境的諸多批判。

短篇小說集《天橋上的魔術師》，以台北舊地標「中華商場」為故事的中心，它正是作為現代化進程中台北人青春期的一个象徵。吳明益透過小說的敘事，重新喚起了不只一代人的啟蒙記憶，也讓都會邊緣的小市民在歷經時潮引領和社會變遷的同時，留下他們真切的聚散哀歡。作者或許想傳達的是，孩子會經過許多傷害性的事物，才漸漸得以長大（或永遠受傷），而這些記憶將成為他們人生中重要的場景，不再因任何理由而消逝，彷彿某種魔術時刻。

Werkverzeichnis

Romane und Erzählungen

Wegen Feiertags geschlossen

Taipei: Chiu Ko Publishing Okt. 1997
224 Seiten, 13x19cm
Serie Chiu Ko Bibliothek 477

Dieses Buch enthält 11 kurze Erzählungen. Sie handeln vom Erwachsenwerden der Generation des Autors. Schule, Armee, das Leben in Kleinstädten werden konkret beschrieben, für alle fünf Sinne. Viele lebendige Dialoge umkreisen die Kämpfe und Entscheidungen, denen Menschen in ihrem Leben ausgesetzt sind. Durch Fiktionen und Ambivalenzen hindurch zeigt sich der Wert des Lebens. Geplagte Seelen erscheinen in packender Wiedergabe.

Großvater Tiger

Taipei: Chiu Ko Publishing Feb. 2003
243 Seiten, 15x21cm
Serie Chiu Ko Bibliothek 652

Dieses Buch umfasst ebenfalls 11 kurze Erzählungen. Der Autor schreibt im Vorwort: "Man könnte glauben, mir gehe es darum, einen bestimmten Gedanken auszudrücken, gewisse Erinnerungen aus dunklen Ecken meines Gedächtnisses hervorzukramen und in eine Geschichte zu übertragen. Aber ich möchte vielmehr sagen, durch das Schreiben von Fiktionen kann ich vielleicht wenigstens ein bisschen verstehen, wie sich all die verborgenen Ganglien und unendlich komplex verzweigten Nervenbahnen verheddern und welche Existenzen daraus erwachsen." Im ganzen Buch geht es um innere Dialoge der jeweiligen Individuen mit den Geschichten, in die sie verwickelt sind.

Routen des Schlags

Taipei: Fish & Fish International Mai 2007
307 Seiten, 15x21cm
Serie Garten der Literatur C049

Dieser Roman hat eine komplexe und sorgfältig arrangierte Erzählstruktur. Die Erzählachse, hauptsächlich vermittelt durch die dritte Person, geht durch die spirituelle Welt (buddhistisch), die Welt der Menschen (Saburo und seine Familie, japanische und amerikanische Offiziere und Soldaten), und die

Tierwelt (eine Schildkröte namens Stein). Konkret geht es um den Krieg, darüber hinaus jedoch sind die Barrieren der Zeit und des Raumes unendlich erweitert, in Richtung von Gedanken über zyklische Beziehungen zwischen der Natur und Katastrophen der menschlichen Zivilisation.

Der Mann mit den Facettenaugen

Taipei: Summer Festival Press Feb. 2011
367 Seiten, 15x21cm
OFEE0001

Dieser Roman besteht aus 31 Abschnitten in 11 Kapiteln. Die szenische Gliederung ist durch mehrere getrennte und wieder zusammen geführte Erzählstränge bestimmt. Die Charaktere sind ebenso komplex strukturiert. Die komplizierte Erzählung in unterschiedlichen Sichtweisen ergibt ein symphonisches Gedicht von seelischer Einsamkeit und menschlicher Mühe, Wandelbarkeit der Natur, Wechselwirkungen von Mensch und Umgebung, und lokalen Gegebenheiten. Neben starken Gefühlen für Land und Leben spürt man eine warme, diskrete Aufmerksamkeit für seelische Kämpfe und ökologische Fragen.

Der Zauberer auf der Fußgängerbrücke

Taipei: Summer Festival Press Dez. 2011
221 Seiten, 15x21cm
OFEE0002

Diese Kurzgeschichtensammlung durchzieht das Heranwachsen von neun Kindern in der Gegend eines alten Warenhauses in Taipei. Unterschiedliche Charaktere, denen zufällig etwas zustößt. Ein Schusterjunge, ein Schlosser, ein Schriftsteller, ein Dekorateur-Arbeitsgruppenleiter. Die Geschichten haben ganz verschiedene Verbindungen, aber es gibt einen gemeinsamen Punkt, nämlich die Fußgängerbrücke an besagtem alten Warenhaus, und den dazugehörigen Zauberer. Die Charaktere suchen immer nach etwas in ihre Erinnerung, das ihre jetzige Existenz retten könnte.

作品目錄

◆小說



本日公休

台北：九歌出版社
1997年10月，13×19公分，224頁
九歌文庫477

本書收錄吳明益11篇短篇小說，作者以作品反應了同世代人們共通的成長歷程，不論是描繪校園、軍旅，或小鎮生活，在作者視覺、味覺、觸覺俱佳的筆下，配合生動的對話，模擬、重述、傳達「人」面對生活的掙扎與抉擇；從虛擬與曖昧中，呈現生命價值觀，深具感染力，為曾經受苦的靈魂顯像。



虎爺

台北：九歌出版社
2003年2月，15×21公分，243頁
九歌文庫652

本書收錄吳明益11篇短篇小說，作者在〈自序〉中寫道：「與其說是為了表達某種意念，而將一些記憶從腦袋的某個角深動的角落翻找出來譯為小說，不如說是藉由寫小說這樣的活動，我才有可能稍稍理解那隱匿在腦漿腦葉與繁複神經裡的種種，已然糾結生長成什麼樣的存在。」全書流動著藉小說與自我深層對話的意圖。



睡眠的航線

台北：二魚文化公司
2007年5月，15×21公分，307頁
文學花園C049

本書為長篇小說，敘事結構的用心安排耐人尋味，以第三人稱觀點為主的敘述軸線橫跨神界（菩薩）、人間（三郎及其家人、參戰的日本和美國軍官士兵等）、動物界（名為「石

頭」的烏龜），在集中描繪戰事之餘，也暗示了時間與空間的無限擴張，超越特殊歷史脈絡時空限制，而朝向如何面對自然與人類文明「災難」循環的思考軌道。



複眼人

台北：夏日出版社
2011年2月，15×21公分，367頁
OFEE0001

本書為長篇小說，共分11章31節，多條敘事線分進合擊的情節鋪排、多層次的角色塑造，以複雜的敘述與視域交織成一部長篇的交響詩，描寫人類心靈中的孤寂、掙扎，自然界的變動不居，人與環境的互動，以及地誌變化。在發出對土地與生命的情感極強音，以及作者對人類心靈掙扎與生態議題一貫溫潤、內斂的關懷。



天橋上的魔術師

台北：夏日出版社
2011年12月，15×21公分，367頁
OFEE0002

本書為短篇小說集，吳明益透過九個成長於台北舊地標「中華商場」中的孩子的敘事，描寫不同的角色的偶然遭遇：有的是鞋店的小孩、有的是作家、有的是鎖匠、有的是裝潢工頭。看起來似無任何關連的故事，都有一個共同點，就是都圍繞著中華商場上的天橋，以及天橋上的魔術師。每段故事中的人物，皆從過去的記憶裡找尋對現實的救贖。

Essays

Schmetterlingsjournal

Taipei: Rye Field Publishing August 2000
173 Seiten, 15x21cm
Serie Lesen im Leben 13

Taipei: Summer Festival Press August 2010
205 Seiten, 17x22cm
Serie Andante 02

Dieses Prosawerk von Wu Mingyi war der Beginn einer Serie von Naturbildbänden. Es besteht aus Text, Fotografien und Handzeichnungen. Die Faszination der Falter und der Enthusiasmus des Autors werden dadurch lebendig und realistisch dargestellt. Die neue Auflage übernimmt den Text und die ursprünglichen Handzeichnungen, dazu kommen nicht nur alte und neue Fotos, sondern auch ein Extrabändchen mit brandneuen Schmetterlingsskizzen.

Der Weg des Falters

Taipei: Fish & Fish International Oktober 2003
299 Seiten, 15x21cm
Serie Garten der Literatur C017

Neuaufgabe:
Februar 2010, 299 Seiten, 15x21cm
Serie Garten der Literatur C067

“Der Weg des Falters” ist die Fortsetzung des “Schmetterlingsjournals”. Der Autor bedient sich mehrerer Techniken, um sowohl seinen Kontakt zur Natur, als auch seine Assoziationen und Phantasien sowie seine Gedanken zur Umwelt zu Papier zu bringen. Es ist ein langer Essay über verborgene Beziehungen zwischen Natur und menschlicher Zivilisation, mit passenden und kontrastreichen Handzeichnungen und Photographien. Der im Titel angesprochene Weg des Falters bezeichnet konkret biologisch den Flugweg des Schmetterlings durch die Luft, auf dem er Duft abgibt. Aber es geht auch um einen Weg zu den Schmetterlingen, der durch verborgene Reservate des eigenen Inneren führt.

Mein Haus liegt ganz nahe am Wasser

Taipei: Fish & Fish International Juni 2007
282 Seiten, 15x21cm
Serie Garten der Literatur C050

In diesem Buch beschreibt Wu Mingyi, wie er sich an Bächen, Seen und am Meer aufhält, wie er dort lebt, wie geht, sitzt oder liegt und beobachtet, was er denkt und notiert. Durch genaue und bewegende Beschreibungen, im Verein mit korrespondierenden Fotos, bekommen wir ein poetisches und doch sehr realistisches Bild dieser Gegenden am Wasser. Der Autor sagt: “Für mich sind die Menschen und ihre Werke alles Teile der Natur. Ich glaube daher, dass sie sich weiterentwickeln, und dabei immer wieder bescheiden, aber bestimmt zu ihrem früheren Selbst kritische Ansichten äußern.”



青斑蝶。(吳明益手繪)
Parantica sita niponica (Zeichnung: Wu Mingyi)

◆散文



迷蝶誌

台北：麥田出版公司
2000年8月，15×21公分，173頁
生活閱讀13

台北：夏日出版社
2010年8月，17×22公分，205頁
Andante02

本書是吳明益自然書寫的第一本散文創作，可說是他展開一連串令人驚豔的自然書寫文學作品的起點，以文字、照片、手繪記錄下對蝴蝶的迷戀與想像，不只是靜態的文字，讀者更可見到行動與實踐的熱情。新版《迷蝶誌》保留了既有文字與當時的手繪圖，照片則略作調整與更新，並附有作者精心繪製的《手繪蝴蝶展翅圖》別冊。



蝶道

台北：二魚文化公司
2003年10月，15×21公分，299頁
文學花園C017

2010年3月，15×21公分，299頁
(修訂版)
文學花園C067

《蝶道》是吳明益繼《迷蝶誌》後，持續以各種模式的書寫來探觸自然與自身野性、放馳想像，思考環境倫理的創作。作者藉長篇散文來結構自然與人文的隱性聯繫，以手繪反芻觀察，用攝影凝視經驗。而「蝶道」的賦名，既是生物學上蝶飛行時在空中釋放氣味所形成的隱形之路，也是關於蝶的種種言說，也可以說是意圖通往內心「野性保留區」，那條尚在磨合、摸索、宛如活物的——與自然的相處之「道」。



家離水邊那麼近

台北：二魚文化公司
2007年6月，15×21公分，282頁
文學花園C050

本書是吳明益流連在溪邊、湖邊、和海邊的生活、行走、坐臥觀察、反思和記錄的創作。透過準確和動人的文字描述，及一張張與文字現場對話的攝影，作者寫出了一部詩意又充滿現實反省的「水鄉誌」。誠如作者說的：「我以為人與人的創作都是自然物，我有理由相信，它們理應會一起演化，並且永遠對那個過去的自己提出謙虛而堅定的異議。」

Abhandlungen und Diskussionen

Durch Schreiben die Natur befreien – modernes Schreiben und die Natur in Taiwan (1980-2002)

Taipei: TA-AN Press November 2004

637 Seiten, 15x21cm

Serie Junge Akademiker 01

Dieses Buch enthält Wu Mingyis Aufsätze zum Schreiben mit dem Thema Natur. Im Westen ist die Naturwissenschaft die Basis, auf der später die Folgen der hochindustrialisierten und selbstzerstörerischen Entwicklung reflektiert werden. In Taiwan hingegen hat man sich beim Schreiben über die Natur von Anfang an mit der Zerstörung des Lebensraums, mit moralischen Entscheidungen, mit Fragen der Vernunft, mit menschlichem Recht und Bewusstsein in diesem Zusammenhang auseinandergesetzt. Moralischen Appellen fehlte jedoch eine wissenschaftliche Basis. Deshalb kam es zu einem doppelten Ansatz: Einerseits wird das etablierte wissenschaftliche Modell beleuchtet, andererseits werden die modernen ethischen Debatten untersucht, zu denen es in Zusammenhang mit der Ökologie in den letzten hundert Jahren gekommen ist. Allerdings ist die Zerstörung der biologischen Lebensräume in Taiwan untrennbar mit dem aus dem Westen übernommenen dominanten Gesellschaftsmodell verbunden. Dieses Buch untersucht den literarischen Ausdruck des Schreibens zur Natur und die Ethik, die sich darin zeigt. Es geht um die gesellschaftliche Evolution in Taiwan, und um einige typische Werke aus 20 Jahren unter den Aspekten von Literatur, Ethik und Ästhetik.

Schreiben und die Natur in Taiwan (1980-2002)

Durch Schreiben die Natur befreien, Buch 1

Taipei: Summer Festival Press Januar 2012

399 Seiten, 15x21cm

OFEE0003

Dieses Buch ist der erste Band von Durch Schreiben die Natur befreien – modernes Schreiben und die Natur in Taiwan (1980-2002), in einer vom Autor verbesserten Neuauflage. Über zehn Jahre hat sich Wu Mingyi mit dem Schreiben zur Natur auseinandergesetzt, dieses Buch ist das erste daraus entstandene Werk, und durchaus repräsentativ für sein Schreiben. Literatur über Natur wird von

allen Seiten betrachtet, in Taiwan und im Westen, von den Anfängen, der historischen Evolution. Von diesem allgemeinen Durchkämmen her, mit Definitionen und Feststellen von Unterschieden, kommt Wu zum Zentrum seiner Untersuchungen, der Naturliteratur in Taiwan, und wiederum werden verschiedene Aspekte untersucht, inklusive Filmtexte, Umweltethik und Bodenästhetik.

Schreiben und die Natur in Taiwan (1980-2002)

Durch Schreiben die Natur befreien, Buch 2

Taipei: Summer Festival Press Januar 2012

391 Seiten, 15x21 cm

OFEE0004

Dieses Buch ist der zweite Band von Durch Schreiben die Natur befreien – modernes Schreiben und die Natur in Taiwan (1980-2002), in einer vom Autor verbesserten Neuauflage. In diesem Band behandelt der Autor repräsentative Themen und Charaktere der Naturliteratur in Taiwan, von der Umweltreportage zur "Beschreibung des einfachen Lebens". Er stellt die betreffenden Schriftsteller vor und konzentriert sich auf acht von ihnen, mit ihrem Werdegang, Stil, ihren Besonderheiten und ihren einzelnen Werken.

Das Herz der Natur – von Naturliteratur zu

Ökologiekritik

Durch Schreiben die Natur befreien, Buch 3

Taipei: Summer Festival Press, Januar 2012

333 Seiten, 15x21 cm

OFEE0005

Dieses Buch enthält neun Aufsätze von Wu Mingyi zur Naturliteratur, mit Themen wie biologische Entwicklung, Umweltethik und Ökologiekritik. Damit treten seine Forschungen in einen neuen Abschnitt ein. Dieses Buch sammelt die ersten Früchte dieses neuen Abschnitts. Wu Mingyi ist Mitglied mehrerer Umweltorganisationen und nimmt regelmäßig an deren Aktivitäten teil. Er reflektiert dabei immer erneut sein eigenes Engagement und macht es zur Basis weiterer wissenschaftlicher Aufsätze.

Übersetzung Martin Winter

◆ 論述



以書寫解放自然 ——臺灣現代自然書寫的探索 (1980~2002)

台北：大安出版社

2004年11月，15×21公分，637頁
青年學術叢刊01

本書為吳明益的自然書寫研究論著。與西方從科學知識奠基，而後反省高度工業化所帶來的自戕式發展不同，台灣的自然書寫者一開始即面對了崩壞的環境，產生人類對待自然道德選舉權合理性的反省意識。覺醒後的道德性呼籲由於尚欠缺論述的根柢，於是便向西方取火：一面反芻其建構出的自然科學模式，一面探索近百年近代生態學與隨後出現的現代環境倫理觀的論辯。弔詭的是，台灣的生態崩壞，卻也與西方所傳入的宰制型社會模式脫不了干係。本書意圖從自然書寫中的文學表述及其透顯出的環境倫理觀，觀看台灣「社會演化」的歷程，並從文學、倫理學、美學等層次，評價20年來台灣自然的書寫典範作品。



臺灣自然書寫的探索 1980-2002

以書寫解放自然BOOK1

台北：夏日出版社

2012年1月，15×21公分，399頁
OFEE0003

本書為《以書寫解放自然——臺灣現代自然書寫的探索 (1980~2002)》的上編，經作者重新修訂出版，可說是吳明益十多年來進入自然導向文學思維領域的開始與代表著作。本書將自然書寫做一全面性的整理，從台灣到西方，從起源、歷史脈絡與演化轉變，逐一爬梳其定義及差異之處，並以台灣自然書寫為中心，放射狀地探討各種面向，包括影像文本、環境倫理及土地美學等。



臺灣自然書寫的作家論

1980-2002

以書寫解放自然BOOK2

台北：夏日出版社

2012年1月，15×21公分，391頁
OFEE0004

本書為《以書寫解放自然——臺灣現代自然書寫的探索 (1980~2002)》的下編，經作者重新修訂出版。在本書中，作者探討台灣自然書寫領域中的重要代表議題及人物，先從「環境議題報導」及「簡樸生活文學」介紹相關作家，接著帶出八位以自然書寫為主的作家，先回顧其寫作特色、歷程演進，闡述並評析其作品，及風格走向的變化。



自然之心

——從自然書寫到生態批評

以書寫解放自然BOOK3

台北：夏日出版社

2012年1月，15×21公分，333頁
OFEE0005

本書收錄吳明益自然書寫的論述文章共九篇，內容從生態發展、環境倫理、自然書寫到生態批評，為跨入第二階段的研究。這本書為初步的研究成果，吳明益同時參與一些生態團體，持續保持固定的野外踏查習慣，參與部分環境運動，本書為其參與環境行動過程中，重新回頭自我檢視，重新展開論述的一枚基石。

Über Wu Mingyi: Trauriges Wiegenlied der Zukunft

He Zhihe (Schriftsteller)

Wu Mingyis neuer Roman “Der Mann mit den Facettenaugen” ist ein Buch, das man einfach genießen will, man kann es kaum mit kühlen Worten oder irgendwelchen überkommenen Methoden beschreiben. Es geht um Natur, und die Erzählung liest sich auch sehr natürlich. Der Autor kehrt weder seine literarische Bildung und Argumentationskunst heraus, noch kalkuliert er mit den Nerven seiner Leser, indem er extra überraschende Wendungen und Höhepunkte einbaut. Der Roman ist ruhig gestaltet, wie ein laubübersäter Wald an einem Herbstmorgen, aber sobald du hineingehst, merkst du, dass es gar nicht so lautlos zugeht, es gibt lauter verschiedene Laute und Gerüche, Licht und Farbe. Und ganz verborgen hörst du vielleicht auch ein bisschen Gesang, ebenso sanft wie ein Wiegenlied, das deine Mutter gesummt hat.

Auf diese Weise gleiten wir ganz natürlich und leise in die Geschichte hinein, die Wu Mingyi erzählt. Da gibt es drei Inseln im Wirbelnden Ozean, nämlich die Märcheninsel, die Science-Fiction-Insel und die Insel der Zukunft. Der alleingelassene Junge Aderije von der Märcheninsel Wayowayo besteigt eine treibende Müllinsel mit ungeheurem Zerstörungspotential und gelangt auf ihr zu einer Insel Formosa, zwanzig oder dreissig Jahre in der Zukunft. Das hört sich wie Geschichte voller Abenteuer und Action an, in der Gut und Böse, die ganz klar unterschieden sind, um die Vorherrschaft ringen. Aber in “Der Mann mit den Facettenaugen” gibt es keine Bösen, nur eine Gruppe von Menschen unterschiedlicher Herkunft, die aufgrund des Zusammenstosses der beiden Inseln an die Ostküste um Hualien gelangt sind. Diese Menschen haben alle eine traurige Vergangenheit, sie sind verletzt und beschädigt wie die klaffenden Berge und überschwemmten Küsten der Insel.

Wu Mingyi schreibt von diesen Menschen und zugleich davon, was der Umwelt zugestossen ist. Er steht mit einem Fuss in der Literaturwissenschaft und mit dem anderen Fuss in der Schmetterlingskunde, aber er ist in beiden Bereichen ganz zu Hause, man kann sogar sagen, er vereint die Menschen und ihre Umwelt. Fast merkt man nicht, dass es ein ökologischer Roman ist.

Obwohl sich die Hauptinsel, auf der die Menschen sind, in der Zukunft befindet, liegt sie dennoch nicht in der Phantasie, wie die Märcheninsel Wayowayo. Die Zukunft ist vielmehr aus vielen Erscheinungen der Gegenwart aufgebaut. Das augenfälligste Beispiel dafür ist selbstverständlich dieser Müllwirbel, der besteht wahrscheinlich aus all den Abfällen, welche die Menschen in mehreren Jahrzehnten in die Meere geworfen haben. Die Abfälle haben eine Insel gebildet, die eine ernste Bedrohung für

關於未來的哀傷搖籃曲

何致和（作家）

吳明益的長篇新作《複眼人》，就是這樣一部讓人想拋開那些僵硬工具與冰冷語彙，純粹以欣賞角度閱讀的小說。這部小說書寫自然，也書寫得相當自然。作者不為突顯自己在文學界的辨識度而以文字擺出種種詭異姿態，也不為挑逗書市讀者的閱讀神經而在情節上刻意安排衝突與高潮。他把小說寫得安安靜靜，像秋天早晨一座布滿落葉的森林，然而當你一旦踏入，便會發現裡面其實並非無聲，而是充滿各種音響、氣味、光線與色彩。甚至，你會隱隱約約聽見一陣歌聲，溫柔地像極了兒時母親在床邊輕輕哼唱的搖籃曲。

就這樣，我們很輕柔自然地滑進了吳明益講述的故事裡。那裡面有婆婆海洋，有三座分屬於童話、科幻以及未來的島嶼。來自童話之島瓦憂瓦憂的棄子阿特烈，搭著具有科幻毀滅性的垃圾渦流浮島，飄移到二、三十年後未來的福爾摩沙。這本來應該是個充滿冒險與動作的奇幻故事，裡面應該有善與惡壁壘分明的對抗，可是《複眼人》這個故事裡並沒有壞人，只有一群來自不同地域、不同族群的人，因為兩座島嶼的撞擊而來到花東海岸。這些人各有傷心的過往，記憶裡





die Ökologie der Meere der Zukunft darstellt.

Vielleicht ist es diese nicht sehr optimistische Beziehung zwischen Gegenwart und Zukunft, die Wu Mingyi dazu bringt, mit poetischen Worten einen leicht traurigen Ton über diese Geschichte zu legen. Der ganze Roman spielt sich in einer stillen und gedrückten Atmosphäre ab, erst ganz zuletzt werden die Gefühle frei. Es ist eine eigensinnig und mutig gestaltete Szene, in der Bob Dylans Song A Hard Rain is Gonna Fall fast vollständig zitiert wird. Wir sind in die Geschichte vertieft, bis uns das eindringliche Lied und der apokalyptische Vorgang aufschrecken. Wir heben unwillkürlich den Kopf und merken erst jetzt, dass die Mutter, die noch ihr Wiegenlied summt, längst schon übers ganze Gesicht weint.

(Aus der Wochenendbeilage der China Times, 13. Februar 2011)
Übersetzung Martin Winter

曙鳳蝶。(吳明益攝於台灣台中梨山)
Atrophaneura horishana (Highland Red-belly Swallowtail
Butterfly, fotografiert von Wu Mingyi auf dem Berg
Lishan bei Taichung)

充滿了憂傷，與島嶼崩裂的山脈和被上升海水侵蝕後退的海岸一樣，都擁有破碎的身世。

吳明益書寫這些人的身世，也書寫生態環境的身世。他雙腳踏在文學研究與蝶類研究兩個領域，寫起這兩種身世當然得心應手，甚至可說已把人與環境的身世合而為一，讓人幾乎感覺不出這是一部與自然有關的生態小說。

儘管他把故事人物所在主要島嶼的時間點設定在未來，這個「未來」卻不是像瓦憂瓦憂島那樣出自想像，而是由「現在」的諸多現象所積累而成的。最明顯的例子當然是那個垃圾渦流，它可能是人類數十年來拋入海中的垃圾，最後積聚成島，零存整付，嚴重衝擊未來世界的海洋生態。

或許是因為現在與未來不怎麼樂觀的因果關係，才讓吳明益以詩意的文字，把故事淡淡塗抹上一股哀傷的色調。他讓整部小說在寧靜壓抑的氣氛中進行，直到最後一刻才讓情緒完全解放，以任性又大膽的手法，幾乎全文引用導入Bob Dylan〈暴雨將至〉的歌詞。沉醉在故事中的我們，被這高亢歌聲與毀天滅地的視覺景象給突然喚醒。猛然抬頭，才發現那位在床邊輕推搖籃哼曲低唱的母親，臉上不知何時早已滿是淚痕。

(摘錄自《中國時報·周日旺來報》，第16版，2011年2月13日)



Artres Nacht

Für die Bewohner von Wayo Wayo war ihre Insel die ganze Welt. Sie befand sich fernab der Kontinente, inmitten der unendlichen Weite des Ozeans. Obwohl die Bewohner sich durchaus daran erinnerten, dass einmal Weiße auf ihrer Insel gewesen waren, hatte noch kein Mitglied ihres Stamms jemals die Insel verlassen und war mit Nachrichten aus einem anderen Land zurückgekehrt. Nach wayonesischem Glauben hatte die Welt aus einem großen Meer bestanden, bis der Gott Kabang die Insel Wayo Wayo als Lebensraum für den Menschen schuf; wie eine kleine Venusmuschel legte er sie in das große Wasserbecken. Und so selbstverständlich wie die Insel mit den Gezeiten auf dem Meer trieb, war das Meer die Nahrungsquelle ihrer Bewohner. Einige der Meereskreaturen jedoch waren Inkarnationen Kabangs und galten damit als nicht essbar – so zum Beispiel der Asamo, ein schwarz-weißer Fisch, in dessen Gestalt Kabang die Wayoneser ausspionierte.

“Gib bloß Acht, dass du keinen Asamo isst, sonst wachsen dir Fischschuppen um den Bauchnabel, die du dein Leben lang nicht mehr ab bekommst.” Allabendlich erzählte der Meerespriester, der sich beim Gehen auf einen Walknochen stützte, den Kindern unter einem Baum Geschichten über Wayo Wayo und das Meer. Er erzählte so lange, bis die Sonne im Meer versank, so lange, bis die Kinder zu Jugendlichen wurden und die Riten des Erwachsenwerdens durchliefen. In seinen Erzählungen lag der Geruch des Meeres, und seine Worte schmeckten nach Salz.

“Und was geschieht, wenn uns Schuppen wachsen?”, fragte ein kleiner Junge. Die Kinder hatten alle große Augen, wie man sie von Nachttieren kennt.

“Aber Kinder, normalerweise wachsen Menschen keine Schuppen, genauso wenig, wie eine Meeresschildkröte mit dem Bauch nach oben schläft.”

Anderntags ging der Meerespriester mit den Kindern zu den Feldern zwischen den Talmulden, wo Acaba wuchs. Acaba bedeutet “Handfläche” und war eine der wenigen Pflanzen auf der Insel, aus denen man Mehl machen konnte. Ihre kräftigen Früchte sahen aus wie zum Beten gen Himmel gereckte Hände. Da die Insel klein war und es an Werkzeugen mangelte, schichteten die Bewohner rund um die Felder Steine auf, sowohl um den Wind auszusperren als auch, um die Erde feucht zu halten. “Was ihr braucht ist Liebe. Umfange die Erde mit eurer Liebe, denn sie ist eins der wertvollsten Güter auf unserer Insel, so wertvoll wie der Regen und das Herz einer Frau.” Der Meerespriester lehrte die Kinder, wie man die Steine richtig aufschichtete. Seine Haut war zerfurcht wie getrockneter Lehm und sein Rücken gekrümmt wie ein Erdhügel. “Die einzigen Dinge auf der Welt, auf die ihr vertrauen könnt, Kinder, sind Kabang, die Erde und das Meer.”

Am südöstlichen Ende der Insel lag eine Korallenbucht, ein bevorzugter Ort, um mit Handnetzen Fische und Muscheln zu fangen. Im Nordosten der Insel, etwa zehn Kokosnüsse von der Küste entfernt, das heißt in einer Entfernung von zehn Kokosnusswürfen, gab es einen großen Felsen, ein Korallenriff, das bei Ebbe völlig exponiert dalag, ein Sammelpunkt

阿特烈的一夜

瓦憂瓦憂島民以為世界就是一個島。

島座落在廣大無邊的海上，距離大陸如此之遠，在島民記憶所及，雖然有白人曾來島上，但從來沒有族人離開島後又帶回另一片陸地的訊息。瓦憂瓦憂人相信世界就是海，而卡邦（瓦憂瓦憂語中「神」的意思）創造了這個島給他們，就像在一個大水盆裡放了個小小的空蚌殼。瓦憂瓦憂島會隨著潮汐在海裡四處飄移，海就是瓦憂瓦憂人的食物來源。但有些種類是卡邦所化身的，比方說被稱為「阿薩摩」的一種黑白色交雜的魚，便是卡邦派來隨時窺探、試探瓦憂瓦憂人的，因此被瓦憂瓦憂人歸納為不能吃的種類。

「如果你不小心吃掉這種魚，肚臍旁邊就會長出一圈鱗片來，一輩子都剝不完。」走起路來一高一低，拄著鯨魚骨當拐杖的掌海師，每天傍晚都要坐在樹下跟孩子們說關於瓦憂瓦憂島所有關於海的故事，說到太陽隱沒到海中，說到孩子變成少年通過成年禮。他的話語盡是海的氣味，吐出的每一口氣都帶著鹽分。

「長出鱗片來會怎麼樣呢？」一個小孩問，這裡的小孩都有一雙像夜行動物一樣的大眼睛。

「唉呀，我的孩子，人是不能長鱗片的，就像海龜不能肚子朝天空睡覺啊。」

另一天，掌地師則帶著孩子們走到山坳與山坳之間的土地，那裡長著阿卡巴，意思是像手掌一樣的植物。島上僅有極少可提供澱粉類的植物，阿卡巴就是其中一種，叢生的植物彷彿伸出無數的手向天空祈禱。由於島太小，也沒有什麼工具可使用，島民在種植這些植物時會在土地上堆滿碎石塊，一面擋風，一面保持土壤的濕度。「要有愛啊，用愛把土圍起來，土是瓦憂瓦憂島最珍貴的東西，像雨水和女人的心一樣。」掌地師帶領著孩子學習如何布置石塊，他的皮膚就像乾裂的泥土，背脊拱起如土丘：「世界上只有卡邦、海跟土值得信任啊，孩子們。」

島的東南方有一片環礁圍起來的礁湖，這是島民用小型手網捕魚和採集貝類的好地方。島的東北方大約「十椰殼」（意謂著投擲十次椰子殼的距離）外，有一處珊瑚礁岩，在退潮時會全部露出，是海鳥的聚集地。島民用一種樹枝編織而成，叫作「古哇那」的工具捕鳥。從外表看來，古哇那只是單純一端削尖的棍子，島民在鈍的那頭打了個洞，穿上鹹草編成的繩子。瓦憂瓦憂人帶著古哇那，

für Seevögel. Die Inselbewohner verwendeten aus Zweigen geflochtene Guwanas, um die Vögel zu fangen. Eine Guwana glich einem einfachen Speer mit scharfer Spitze, an ihrem stumpfen Ende war ein Loch, durch das man eine Schlinge aus Engelwurzfasern zog. Mit diesen Guwanas bewaffnet ruderten die Wayoneser mit ihren Booten, die sie Talawaka nannten, in Richtung des Korallenriffs und ließen sich von der Strömung in die Nähe der Vögel treiben. Sie taten, als würden sie die Vögel gar nicht beachten, und beteten dabei zu Kabang. Sobald sie nah genug an das Riff herangekommen waren, warfen sie flink ihre Guwanas aus und, mit Kabangs Hilfe, bekamen sie den Kopf eines Vogels in die Schlinge und mit einer weiteren Handbewegung war das Tier mit dem spitzen Ende aufgespießt. Das Blut lief an dem Speer hinunter als sei nicht das Tier, sondern die Guwana verwundet. Den Albatrossen, Guanotölpeln, Sturmvögeln und Möwen blieb allein ihre Fruchtbarkeit zur Verteidigung ihrer Art. Wenn die Vögel im Frühling an der Küste ihre Nester bauten, labten sich die Wayoneser allerdings täglich mit zufriedener Grausamkeit an ihren Eiern. Wie auf jeder Insel herrschte auch auf Wayo Wayo Wasserknappheit. Die einzigen Süßwasserquellen waren der Regen und ein See in der Mitte der Insel. Da sie mit Fischen und Meeresvögeln als hauptsächlichlicher Nahrungsquelle viel Salz aufnahmen, waren die Wayoneser dunkel und hager und litten häufig unter Verstopfung. Im Morgengrauen hockten sie mit dem Rücken zum Meer über den Plumpsklos bei ihren Häusern und hatten vor Anstrengung Tränen in den Augen.

Die Insel war ziemlich klein. So klein, dass die Zeit zwischen Frühstück und Mittagessen ausreichte, um sie einmal ganz zu umrunden. Aus demselben Grund gab es auch nur zwei Richtungsangaben, nämlich, “dem Meer zugewandt” und “dem Meer abgewandt”, wobei dem Meer abgewandt bedeutete, den winzigen Hügel in der Mitte der Insel im Blick zu haben. Man unterhielt sich mit dem Blick aufs Meer und aß vom Meer abgewandt. Rituale führte man mit dem Blick aufs Meer aus und Liebe machte man mit dem Rücken zum Meer, um Kabang nicht zu beleidigen. Die Insel kannte keinen Stammeshäuptling, es gab nur “die Alten”. Die Weisesten unter den Alten nannte man die “Meeresweisen”. Die Häuser ihrer Familien waren zum Meer hin ausgerichtet und sahen aus wie umgestülpte Boote. Sie waren mit Muscheln und Schnitzereien verziert, an den Wänden klebten Fischhäute, und Korallen dienten als Windschutz vor den Eingängen. Es gab keinen einzigen Ort auf der Insel, an dem das Meer nicht zu hören war und kein Gespräch, in dem das Meer nicht vorkam. Morgens grüßte man sich mit den Worten: “Gehst du heute ans Meer?”, mittags fragte man: “Sollen wir ans Meer gehen und unser Glück versuchen?” Und selbst wenn man wegen des stürmischen Wetters nicht fischen konnte, hörte man die Leute sagen: “Erzähl mir doch eine Geschichte vom Meer.” Jeden Tag, wenn die Inselbewohner zum Fischen aufs Meer hinaus fuhren, riefen sie einander zu: “Lass dir deinen Namen nicht von den Monai stehlen!” Monai bedeutete Welle. Traf man zufällig auf jemanden, fragte man: “Wie ist heute das Wetter draußen auf See?” Und auch wenn es dort stürmte, war die Antwort: “Ganz ausgezeichnet.” Der Tonfall der Wayoneser war hell und klangvoll wie Vogelgezwitscher, wie das Zittern eines Seemöwenflügels beim Ändern der Flugrichtung; das Ende jedes Satzes klang wie das Eintauchen eines Vogels in die Wellen.

Von Zeit zu Zeit mangelte es den Inselbewohnern an Essen, besonders, wenn sie aufgrund von schlechtem Wetter nicht fischen gehen konnten oder wenn es Streit zwischen zwei Stämmen gab. Doch niemals mangelte es ihnen an guten Geschichten über das Meer. Beim Essen, bei zufälligen Begegnungen, bei Zeremonien und beim Sex, selbst in ihren Träumen sprachen sie vom Meer. Zwar hat es niemals umfassende Aufzeichnungen gegeben, aber wer weiß, ob nicht in ferner Zukunft einmal ein Anthropologe feststellen wird, dass kein

划著獨木舟接近珊瑚礁島，然後任由洋流帶著他們沿著島航行。他們故意不看海鳥，心底對卡邦祈禱，然後在洋流帶著船接近鳥的一瞬間奮力甩出古哇那。被卡邦祝福的繩子會剛好套在海鳥的脖子上，再一旋手，就可以用尖的那頭將鳥刺死，血水會從尖端流下，彷彿受傷的是古哇那似的。信天翁、鯉鳥、軍艦鳥、海燕、鷗鳥以生產力來對抗古哇那，牠們在春季停在島上築巢、產卵。因此這個季節瓦憂瓦憂人每天吃蛋，臉上都掛著殘酷而滿足的微笑。

和所有的島一樣，瓦憂瓦憂島除了雨水和島中心一座湖以外，淡水常常不足。而以鳥和魚為主的食物含鹽量又高，使得瓦憂瓦憂島民看起來既黑且瘦，常罹患便秘。瓦憂瓦憂人清晨會在自家挖的茅坑背對著海排便，很多人因為太過用力而掉下淚來。

島並不大，以一般人的腳程來說，大概從早飯到午飯過後不久可以走完一圈，也因為島不大，所以島民習慣粗略地說此刻是「面向海」或「背向海」，面向海或背向海的標準，則是依據島中央那座矮矮的山。他們聊天時面向海，吃飯時背向海，祭祀時面向海，做愛時背向海，以免冒犯卡邦。瓦憂瓦憂島沒有酋長，只有「老人」，老人中最有智慧的稱為「像海一樣的老人」。家裡出過「像海一樣的老人」的房子門會面向海，像一條倒覆的獨木舟，兩側有貝飾與雕飾，側面貼上魚皮，前面有島民用礁石為這戶人家建的擋風牆。島民沒有辦法走到任何一個「聽不到海的地方」，沒辦法吐出一句沒有海的話語。他們早晨相遇的時候說：「今天到海上嗎？」中午時問：「要不要到海上去碰碰運氣？」而即使今天根本因風浪太大沒有出海，晚上碰面時仍會互相叮嚀：「等會我要聽聽你說海的故事」。每天島民出海捕魚，碰到的人則會在岸邊大喊：「別讓名字被魔奈帶走啊！」魔奈是海浪的意思。互相碰面時則問候：「今天海上天氣怎樣？」即使海上正颳著大浪，另一個人也一定得回答：「非常晴朗」。瓦憂瓦憂語的音調像海鳥的叫聲，尖銳而響亮；像海鳥的翅膀，在轉折處有些微的顫抖，每個句子結束時會發出像海鳥潛入海中時破浪般的尾音。

瓦憂瓦憂人偶爾缺乏食物，偶爾因天氣太差沒有辦法出海，偶爾兩個部落會起衝突，但不管日子怎麼過，每個人都擅長說各式各樣的海的故事。他們吃飯時說，打招呼時說，祭典時說，做愛時說，甚至連說夢話都說。雖然沒有經過完整的記錄，但許多年後或許人類學家會知道瓦憂瓦憂島是一個擁有最多海的故事的地方，他們每個人共同的口頭禪是：我跟你說一個海的故事。瓦憂瓦憂島民從不問別人年齡，他們就和樹一樣長高，像花一樣挺出自己的生殖器，蚌一樣固執地等待時間流逝，海龜一樣嘴角帶著微笑死去。他們的靈魂都比外表還要老一些，而且因為長期凝視海，以致於眼神憂鬱，老年罹患白內障。死前多半早已失去視

Volk der Welt so viele Sagen über das Meer kannte wie die Wayoneser. Jedem lag der Satz auf der Zunge: "Lass mich dir eine Geschichte über das Meer erzählen." Niemand fragte jemals Dinge wie "Wie alt bist du?". Die Wayoneser wuchsen einfach wie Bäume in den Himmel, steckten ihre Fortpflanzungsorgane heraus wie Blütenstängel, ließen die Zeit vergehen wie eine störrische Muschel und starben mit dem Lächeln einer Meeresschildkröte im Mundwinkel. Ihre Seelen waren älter als ihre Körper. Weil sie ihr Leben lang auf das Meer starrten, hatten sie einen melancholischen Gesichtsausdruck und die alten Leute neigten zu grauem Star. Noch auf dem Sterbebett fragten die Alten die Jungen, die neben ihnen kauerten: "Wie ist das Wetter auf dem Meer?" Die Leute glaubten, mit dem Blick auf das Meer zu sterben sei eine Gnade Kabangs, und ihr Lebenstraum war, sich bis zum Augenblick des Todes das Bild des Meeres im Gedächtnis zu bewahren.

Bei der Geburt eines Sohnes wählte der Vater für ihn einen Baum aus, in den er bei jedem Neumond eine Kerbe schnitt. Bei hundert Kerben musste der Sohn seine eigene Talawaka bauen. Vor einigen Jahren hat ein britischer Anthropologe, der einzige, der jemals auf der Insel gewesen ist, diese Talawakas als "kanuartig" beschrieben. Das ist aber nicht ganz richtig. Es sind viel mehr geflochtene Boote. Die Insel war zu klein, um genügend Baumstämme hervorzubringen, die dick genug waren, um aus einem einzelnen Stamm ein Kanu herauszuschneiden. Der Irrtum des Anthropologen ist bekannt in der Geschichte des Fachs, dennoch würde niemand ihn auslachen, denn ein Talawaka sieht tatsächlich so aus wie ein aus einem Baumstamm gemachtes Kanu. Die Wayoneser fertigten es jedoch aus Zweigen, Schilf und wilden Gräsern, die sie zu einem Gerüst verwebten, das sie mit drei Schichten von aufgeweichtem Pflanzenfaserbrei zuschmierten. Zum Schluss versiegelten sie die übrig gebliebenen Risse mit Torf aus den Mooren und trugen eine Wasser abweisende Schicht Baumharz auf. Die fertige Talawaka sah am Ende wirklich so perfekt aus wie ein aus einem einzigen Stamm gefertigtes Kanu.

Nun saß ein junger Mann am Ufer, dem die schönste und stabilste Talawaka der ganzen Insel gehörte. Sein Körper wies die typischen Merkmale der Inselbewohner auf: eine platte Nase, übergroße Pupillen, sonnengebräunte Haut, einen krummen Rücken und pfeilgleiche Gliedmaßen.

"Artre, setz dich dort weg, die Seemonster können dich sehen!", rief ihm einer der Alten zu. Einst war auch Artre, wie alle Wayoneser, der Überzeugung gewesen, dass die Welt aus einer einzigen Insel bestehe, die auf dem Meer schwamm wie eine Venusmuschel in einem Wasserbecken.

Sein Vater hatte ihn gelehrt, wie man ein Boot baut, und die Inselbewohner priesen seine Fertigkeit als die größte der Insel, größer sogar als die seines Bruders Nalida. Er war zwar jung, aber sein Körper war flink wie der eines Fisches. Beim Tauchen konnte er auf einen Streich drei Messer auf einmal aus dem Meer fangen. Sämtliche junge Mädchen der Insel beteten ihn an und jedes von ihnen hoffte insgeheim, Artre würde sich ihm eines Tages in den Weg stellen und es ins Dickicht tragen. Dann könnte sie ihm drei Monate später stillschweigend mitteilen, dass sie schwanger war, nach Hause gehen und warten, bis er mit einem Walfischmesser in der Hand auftauchte und um ihre Hand anhielt. Wahrscheinlich hegte auch Ursula, das schönste Mädchen der Insel, diesen Gedanken.

"Artres Schicksal ist das eines Zweitgeborenen. Einem Zweitgeborenen nützen alle Tauchkünste nichts, er gehört dem Gott des Meeres und nicht der Insel." So klagte seine Mutter immerzu, und die Leute nickten verständnisvoll, denn nichts war schmerzlicher für einen Wayoneser, als ein zweitgeborener Sohn von großem Talent. Artres Mutter klagte unentwegt, von morgens bis abends, und ihre vollen Lippen zitterten dabei als hoffte sie,

力的老人會問床邊的子孫說：「現在海上的天氣怎麼樣？」瓦憂瓦憂人把能看著海死去這件事視為卡邦的恩典，生活的夢想，至死前一刻仍渴望在腦海裡留有海的形象。

瓦憂瓦憂島的男孩出生時父親為他們選了一棵樹，每次月亮死而復生一遍就在上頭刻一條刻痕，到了一百條刻痕時，男孩就要建造屬於自己的「泰拉瓦卡」。若干年前，唯一停留在島上一段時間的英國人類學家泰迪把泰拉瓦卡記成是獨木舟，其實不然，它比較像是一種草船。由於島太小，並沒有太多樹徑夠粗的樹可以直接做成獨木舟，泰迪的記錄可以說是人類學史上的笑話，不過並不算愚蠢的笑話，任何人看到泰拉瓦卡，都會以為那是一棵樹所造成的。瓦憂瓦憂人先用樹枝、藤條和三、四種芒草編織骨架，再用水將植物纖維融成紙漿，澆灌上去，如是三遍；完成之後，縫隙則再抹上一層沼澤地的泥炭土來填實，最外層則塗上樹液防水。從表面上看，泰拉瓦卡確實就像一株大樹挖空所造成似的紮實、完美。

現在坐在岸邊的少年，擁有一條全島最漂亮、結實的泰拉瓦卡。他的臉具備了瓦憂瓦憂人的所有特徵，塌鼻，深邃的眼瞳，陽光般的皮膚，憂鬱的背脊和箭矢似的四肢。

「阿特烈，不要坐那裡，那裡海裡的魔鬼看得到你！」一個路過的老人，這樣對少年喊。

曾經阿特烈跟所有瓦憂瓦憂人一樣，以為世界就是一座島，像空蚌殼飄浮在海上。

阿特烈從他父親那裡學會造船技術，族人誇他是島上少年造船技術最好的，甚至超過他的哥哥那烈達。雖然年紀輕，但阿特烈的身材適合當魚，潛水時可以一口氣追捕三條鬼頭刀。島上所有的女孩都在心底愛慕著阿特烈，幻想他有一天能在路上攔住自己，扛進草叢，然後過三次月圓，確定自己懷孕後，偷偷告訴阿特烈，回家後若無其事地等著他拿鯨骨做成的刀來求親。或許，島上最美麗的少女烏爾舒拉也是。

「阿特烈的命運就是因為他是次子，次子會潛水也沒用，因為海神要次子，島不要。」阿特烈的母親常常這樣對旁人說。旁人也就明白地跟著點點頭，生養出色的次子是瓦憂瓦憂人最痛苦的事。阿特烈的母親早上也說，晚上也說，她厚厚的嘴唇顫抖著，彷彿說久了後阿特烈就可以避開次子的命運。

除非長子夭亡，瓦憂瓦憂島的次子很少結婚，然後變成「像海一樣的老人」。因為他們在出生後第一百八十次月圓時，會被賦予一趟有去無回的航海責任。這次的航海只能帶上十天份的水，並且不准回頭。瓦憂瓦憂島因此有一個關

ihren Sohn mit ihren Klagen vor seinem Schicksal bewahren zu können.

Die Zweitgeborenen heirateten selten und wurden auch keine Meeresweisen, es sei denn, der Erstgeborene verstarb frühzeitig. Sie waren dazu bestimmt, hundertachtzig Monde nach ihrer Geburt eine Reise ohne Wiederkehr auf das Meer hinaus anzutreten. Dabei durften sie nichts mitnehmen als einen Süßwasservorrat für zehn Tage und niemals den Kopf umwenden. Daher kam auch die Redeweise, “mal abwarten, bis dein Zweitgeborener zurückkehrt”, was so viel hieß wie: Das ist absolut unwahrscheinlich.

Mit seinen flatternden Augenlidern und seinem ausgetrockneten Körper, auf dem die Salzkristalle in der Sonne glitzerten, sah Artre wirklich aus wie ein Sohn des Meeressgottes. Am nächsten Tag würde er mit seiner Talawaka auf das Meer hinaus fahren. Er bestieg die höchste Erhebung Wayo Wayos, und als er von dort auf die Wellen blickte, die sich mit weißen Schaumkronen auf dem Meer brachen, und auf die Vögel, die die Küste entlang flogen, musste er an Ursula denken, die so grazil war wie der Schatten eines fliegenden Vogels. Und er fühlte sein Herz brechen wie unter den Wellenschlägen der Ewigkeit.

Bei Sonnenuntergang versteckten sich die Mädchen wie es Sitte war in den Gräsern, und Artre musste nur vorübergehen, um von ihnen attackiert und zu Boden gezogen zu werden. Jedes Mal hoffte er, es wäre Ursula, doch sie tauchte nicht auf. Artre vereinigte sich wieder und wieder mit den Mädchen im Dickicht, denn das war seine einzige Chance, etwas von sich auf der Insel zurück zu lassen. Es war sogar seine moralische Pflicht, Sex mit den Mädchen zu haben, die Etikette der Insel gebot es. Er musste dem Verlangen der Mädchen nachgeben, denn nur in der Nacht bevor ein Zweitgeborener aufs Meer hinausfuhr, hatten sie das Recht, von sich aus die Initiative zu ergreifen. Lustlos trieb es Artre mit einer nach der anderen, während er nur darauf hoffte, sich noch vor dem Morgengrauen Ursulas Zuhause zu nähern. Er war sich sicher, sie dort zu finden. Die Mädchen bemerkten, wie eilig er es hatte und fragten ihn: “Artre, liebst du mich denn gar nicht?”

“Du weißt doch, dass das Herz eines Menschen sich nicht gegen den Willen des Meeres stellen kann.”

Erst als das Meer schon zartrosa leuchtete wie der Bauch eines Fisches, näherte sich Artre endlich den Gräsern bei Ursulas Zuhause. Zwei Hände reckten sich ihm entgegen und zogen ihn sanft zu sich herab. Artre zitterte wie eine Seemöwe, die sich unter einem Felsen vor den Blitzen versteckt. Er brachte kaum eine Erektion zustande; nicht, weil er erschöpft war, sondern weil der Anblick Ursulas sein Herz brennen ließ wie eine Feuerquelle.

“Artre, liebst du mich denn nicht?”

“Natürlich liebe ich dich. Aber du weißt doch, dass das Herz eines Menschen sich nicht gegen den Willen des Meeres stellen kann.”

Sie hielten sich eine ganze Weile umschlungen. Obwohl er die Augen geschlossen hielt, hatte Artre das Gefühl, er schwebe in der Luft und blicke auf das weite Meer hinab. Als er allmählich eine Erregung spürte, zwang er sich zu vergessen, dass er bald auf das Meer fahren musste, und wollte nur noch mit seinem harten Glied die Wärme in Ursula spüren. Bei Sonnenaufgang begleitete das ganze Dorf ihn an den Hafen, um Abschied zu nehmen. Niemand außer den Weisen des Meeres und der Erde hatte bemerkt, dass in jener Nacht die Seelen der Zweitgeborenen auf die Insel zurückgekehrt waren. Sei waren gekommen, um den wie ein Sohn des Meeressgottes in der Sonne glitzernden Artre auf der Talawaka zu begleiten, die er mit eigenen Händen gefertigt hatte. Er trug eine sprechende Flöte bei sich, ein Abschiedsgeschenk von Ursula, als er seinem Schicksal entgegenruderte, dem Schicksal der Zweitgeborenen von Wayo Wayo.

(aus: “Der Mann mit den Facettenaugen”,
Taipei: Summer Festival Press, Februar 2011, S. 18-25.)
Übersetzung Karin Betz

於次子的諺語，那就是「等你們家的次子回來再說吧。」意思很簡單，那是絕不可能的事啊！

阿特烈的睫毛閃動，身體因為海水乾燥後凝成鹽的結晶而變得閃閃發亮，就像他是海神的兒子。明天就要駕著泰拉瓦卡出海了，他爬上瓦憂瓦憂島最高的礁石，眺望著遠方的海浪一波一波帶著白色的皺褶過來，水鳥沿著海岸飛，讓他想起輕盈得像飛鳥影子的烏爾舒拉，覺得自己的心已被浪拍擊了數百萬年，就快碎了。

天色一暗，族裡仰慕他的少女們依照習俗埋伏，阿特烈幾乎是只要一靠近草叢就被攔截，他一直期待草叢裡的女孩是烏爾舒拉，但烏爾舒拉卻一直沒有出現。阿特烈一次又一次和埋伏在不同草叢裡的不同女孩做愛，這是他能留給島的最後的東西。當遇到任何一個把你拉進草叢的女孩，你都得與她做愛，這是一種瓦憂瓦憂規矩，瓦憂瓦憂道德，也是為自己搏一個留下瓦憂瓦憂孩子的機會。也只有在次子出海前一夜，瓦憂瓦憂的女孩可以主動埋伏自己的情郎。阿特烈為了繼續往烏爾舒拉家那片草叢走去，拚命做愛，為的不是性的愉悅，而是為了黎明前能到烏爾舒拉家附近，因為他預感必定會遇到她。所有女孩都感覺得到阿特烈雖然插入，卻急著離去的身體，她們因此悲傷地問：

「阿特烈，你為什麼不愛我？」

「妳知道的，人的感情沒有辦法跟海抗爭的啊。」

阿特烈一直到天空像魚肚子那樣的亮度時才到烏爾舒拉家附近，草叢裡伸出一雙手輕輕地將他拉進去。阿特烈顫抖得像蹲在岩石旁閃躲閃電的海鳥，幾乎無法勃起，並不是因為太疲累，而是當他看到烏爾舒拉的眼睛的時候，感覺自己的心被水母蜇傷。

「阿特烈，你為什麼不愛我？」

「誰說的？人的感情沒有辦法跟海抗爭的啊。」

他們擁抱許久，阿特烈雖然閉著眼，卻彷彿置身空中，俯視整片無盡的海域。漸漸他的身體醒了過來，他試著讓自己忘記不久就要出海，只想趁還堅硬時，盡量感受烏爾舒拉身體裡的溫度。天一亮，全村的人都會到港口送他，而在這一夜裡，除了掌海師跟掌地師外，瓦憂瓦憂島民沒有人知道，其實島上過去離開的次子的鬼魂們也都回來了，他們將陪著這位皮膚閃閃發亮像海神兒子的阿特烈，駕著他親手造的泰拉瓦卡，帶著烏爾舒拉送給他的「說話笛」，朝次子們的共同命運航去。

(《複眼人》，台北：夏日出版社，2011年2月，頁18~25)

Alices Nacht

Als Alice erwachte war ihr erster Gedanke, sich umzubringen.

Sie hatte tatsächlich bereits so gut wie alle nötigen Vorbereitungen getroffen. Anders gesagt, es stand ihr nichts mehr im Weg, es gab nichts, das sie noch irgendwem schuldig war. Alice war einfach nur noch ein Mensch, ein einsamer Mensch, der sterben wollte und über keinen nennenswerten Besitz verfügte.

Alice war stur. Alles, was ihr einmal wichtig gewesen war, war ihr auch jetzt noch wichtig. Doch die einzigen Menschen, die ihr noch etwas bedeuteten, waren ihr Sohn Tuotuo und die Studenten, die ihre Hoffnungen auf sie gesetzt hatten. Früher hatte sie eine klare Vorstellung davon gehabt, wie ihre Zukunft aussehen sollte. Doch jetzt war nichts mehr klar.

Nachdem sie ihre Entlassung eingereicht und ihren Arbeitsausweis zurückgegeben hatte, hatte sie einen Seufzer der Erleichterung ausgestoßen. Jetzt würde endlich Schluss sein mit den Qualen des Lebens und sie könnte ihr Glück in einem anderen Leben versuchen. Früher hatte Alice davon geträumt, Schriftstellerin zu werden, nur deshalb hatte sie die Forschungsstelle an der Uni angenommen. Problemlos hatte sie dann nach ihrem Abschluss eine Professur bekommen. Ihre körperliche Zartheit und ihre Sensibilität erfüllten vollkommen das konservative Klischee einer Schriftstellerin, und viele beneideten sie um ihr scheinbar so perfektes und gesichertes Leben. Alice allein wusste, dass überhaupt nicht mehr die Rede davon sein konnte, eine gute Schriftstellerin zu werden. Sie fand ganz einfach keine Luft mehr zum Schreiben, weil die Forschung und die Verwaltungsarbeit ihre ganze Zeit in Anspruch nahmen. Oft war es bereits kurz vor Sonnenaufgang, wenn sie im Büro das Licht löschte und nach Hause ging.

Sie beschloss, zunächst alle Bücher und anderen Gegenstände aus ihrem Büro an die Studenten zu verschenken und sich möglichst ohne Sentimentalität mit einer Einladung zum Essen von jedem einzelnen zu verabschieden. Dann saß sie in der ausgesprochen furchtbaren Mensa der Universität und musterte ihre Mienen.

“Wie jung sie sind”, dachte sie.

Diese Kinder glaubten noch daran, dass ihr Leben sie an einen magischen Ort führen werde, aber es führte nirgendwo hin, es erwartete sie nur Leere, bestenfalls ein Keller voller Gerümpel.

Sie zwang sich zu einem wohlwollenden Gesichtsausdruck, gab ihnen das Gefühl, zuzuhören und sich aufrichtig für sie zu interessieren. Dabei fühlte sie sich selbst wie eine Hülle, durch die der Wind hindurchpiff wie durch ein unbewohntes, fensterloses Haus. Gelegentlich durchzuckten sie Erinnerungen an Tuotuo oder Gedanken an mögliche Arten, ihrem Leben ein Ende zu bereiten.

Wobei diese Gedanken im Grunde überflüssig waren. Sie lebte schließlich direkt am Meer. Von ihren Kollegen hatte sie sich praktisch gar nicht verabschiedet, denn sie fürchtete, dabei ihren Hass auf die Welt zu entblößen, dessen Wurzeln ihr selbst zu verzweigt schienen, um sie zu erklären. Wenn sie mit dem Auto durch die Stadt fuhr, fiel ihr plötzlich auf, wie wenig sich verändert hatte seit sie vor zehn Jahren hierher gezogen war; und doch war dies nicht

阿莉思的一夜

阿莉思一早起來，決定自殺。

其實她幾乎把所有自殺必須做的事都準備好了，或許不該這麼說，阿莉思個人已經沒有什麼罣礙，也沒有要把任何東西給任何人，只是一個尋死之人而已，一個單純的尋死之人，就沒有什麼財產可言。

但阿莉思是一個固執的人，她也在意她一切在意的人。這世界上剩餘的她在意的人與事，就是托托和那些把夢想寄託在她身上的學生。她曾經很清楚地知道自己的未來需要什麼，但現在一切都不清楚了。

阿莉思先遞出辭呈，繳回工作證，終於得以深深地鬆了一口氣。那不是平常的一口氣，更像是過了備受煎熬的一輩子，終於等到可以轉世到下一輩子的一口氣。阿莉思年輕時因為想成為作家而念了文學研究所，又一路順利地獲取教職，再加上阿莉思的外表纖弱敏感，跟文學給這個保守社會的刻板印象十分合拍，因此很多人都羨慕她走上念文學最穩定的一條路。但只有阿莉思知道，別說是成為好的作家，這些年裡，她有時候連文學的空氣都聞不到，系務跟研究讓她每天忙到沒有時間寫作，從研究室關燈回家時，都已經天光了。

她決定先把整個研究室的書和物品都送給學生，盡量不帶情緒地與她指導的學生一一用餐話別。坐在學校食物異常難吃的餐廳裡，看著這些孩子各自不同的眼睛。

「多麼年輕啊。」她想。

這些孩子還以為他們的生命正要走進什麼神秘的地方，但其實那裡頭什麼都沒有，不過是個空空的，堆放雜物的地下室而已。她盡量讓自己的眼神露出最後一絲溫暖的餘光，讓他們以為她在聽他們說話，對他們仍深感興趣。對阿莉思來說，現在空氣只是進進出出這個軀殼，所有的話語就像石子丟進連窗子都沒有的空房子裡。偶爾一閃的念頭多半是有關托托的記憶，以及自己尋死可能的方式。

她想想覺得有點多餘，家門口就是大海，不是嗎？

阿莉思幾乎沒有和同事道別，她總是怕自己在談天的過程中，暴露出自己體內盤根錯節的憤世嫉俗情緒。開車經過市鎮時，她突然感覺這裡的景觀跟十幾年前初來乍到時並沒有太大改變，差別只是在此刻，她發現這已不是當初吸引她來到這裡的峽谷和小鎮了。巨大的樹葉、突然聚集起來的雲、鐵皮屋上的浪板屋

länger derselbe Ort, dieselbe Landschaft, die sie einmal so angezogen hatten. Die riesigen Blätter, die Wolkenformationen, die blauen Wellblechdächer auf den Häusern, Straßen, die sich als ausgetrocknete Bäche entpuppten, die übertrieben vulgären Ladenschilder ... all die Dinge, die ihr so vertraut gewesen waren, welkten vor ihren Augen dahin, schienen nicht mehr von dieser Welt und hatten keinen Bezug mehr zu ihrem Leben. Sie erinnerte sich an ihr erstes Jahr an der Ostküste, als die Natur noch nah an den Menschen gewesen war und weder der Wind noch die Tiere Angst vor den Menschen gehabt hatten. Inzwischen waren die Berge und das Meer von einer neuen Straße getrennt worden.

Dieser Ort gehörte einmal den Ureinwohnern, dachte Alice, dann kamen die Japaner, die Chinesen, schließlich die Touristen. Und heute gehörte er wohl den Städtern, die sich hier ihre Ferienhäuser hinstellten und diesen dämlichen Fressack von Bürgermeister gewählt hatten, und den Investoren, die die neue Landstraße gebaut hatten. Nach dem Bau der Straße wurden die Küste und die Berge mit exotisch anmutenden Gebäuden übersät, nichts davon wirkte authentisch, es sah aus wie der lächerliche Themenpark eines globalen Dorfs. Die reichen Besitzer dieser Schandmale selbst tauchten nur während der Ferien auf, überall sah man brachliegende Erde und leer stehende Häuser. In der lokalen Kulturszene erging man sich hochtrabend in billigen Klischees über diesen “unverfälschten Landstrich” der Insel, während in Alices Augen sämtliche von Menschen gemachten Konstruktionen, außer den wenigen verbliebenen Häusern der Ureinwohner und den Gebäuden aus der japanischen Kolonialzeit, zum Spott der Natur errichtet worden waren.

Einmal, bei einem dieser Abendessen nach einer Konferenz, hielt ihr ihr Kollege Wang einen ausführlichen Vortrag darüber, wie sehr die Landschaft von H jedem Menschen ans Herz wachse. Sie konnte nicht umhin, dieses heuchlerische Geschwätz zu kontern: “Finden Sie nicht, dass dieser Ort voll ist von Pseudo-Bauernhäusern und Pseudo-Landgasthäusern? Sogar die Bäume in den Vorgärten sind künstlich. Diese Art von Häusern wächst bestenfalls Leuten ans Herz, die auf Ethnokitsch stehen, oder?”

Professor Wang war einen Moment lang sprachlos und vergaß angesichts des Benehmens der jüngeren Kollegin ganz, die Würde des Seniorprofessors zu wahren. Seine schlaffen Augenlider, sein graues Haar und sein ölig glänzendes Gesicht erinnerten eher an einen Geschäftsmann als einen Akademiker, und Alice konnte schon nicht mehr sagen, ob er mehr das eine oder das andere war. Es dauerte eine Weile, bis er wieder das Wort ergriff: “Wenn das so ist, was heißt dann für Sie ‘authentisch’?”

Was war authentisch? Die Frage wollte Alice auf dem Nachhauseweg nicht loslassen.

Jetzt war April und ringsum herrschte ein feuchter, träger Geruch, wie der Geruch nach dem Sex. Rechts von ihr lagen hohe Berge, es war einer dieser Gebirgszüge, die man zum Nationalsymbol erkoren hatte. Manchmal, nein, eigentlich täglich, erinnerte sich Alice daran, wie Tuotuo eines Tages seinen Kopf durch das Schiebedach des Autos gesteckt und die Berge betrachtet hatte. Er trug eine Schirmmütze mit Camouflage-Muster und sah aus wie ein kleiner Soldat. In ihrer Erinnerung trug er dabei manchmal eine Windjacke, manchmal auch nicht; manchmal meinte sie, ihn winken zu sehen, aber nicht immer. Sie war sich sicher, dass Tuotuo damals, als er sich auf den Sitz stellte, mit seinem Füßen einen Abdruck hinterlassen hatte. Das war ihre letzte Erinnerung an Tuotuo und an seinen Vater Jackson.

Dahe war die erste Person, die sie angerufen und um Hilfe gebeten hatte, nachdem Vater und Sohn spurlos verschwunden waren. Er war einer von Jacksons Bergsteigerkumpels. Dahe war Mitglied der lokalen Bergwacht und kannte das Gebiet wie seine Westentasche.

“Es ist ganz allein Jacksons Schuld!” Sie war außer sich gewesen.

“Keine Sorge, solange sie in den Bergen sind, werde ich sie schon finden”, hatte Dahe sie

頂、一段路就會出現一條完全沒有水的溪流、庸俗誇張的招牌……，當初看起來親切的物事，現在都在萎縮，很不真實，逐漸和自己失去牽連。她想起來到東部的第一年，那時兩旁的灌木叢和植被還離人頗近，風景和動物都不太怕人的樣子，但現在山和海被馬路推到很遠的地方。

阿莉思想，這地方原本是原住民的，後來是日本人的，漢人的，觀光客的，現在則是不知道誰的，也許是那些買地蓋農舍，選出腦滿腸肥的縣長，最後終於把新公路開通的人的吧。公路建成以後，海岸和山間布滿了各式各樣異國的建築，每一幢都不道地，簡直像開玩笑蓋的世界民俗文化村，但這些有錢人通常只有假期才出現，到處都是廢耕的土地和空蕩蕩的房子。一些在地文化圈的分子總喜歡高談闊論H縣是島嶼的淨土這類老掉牙的廉價土地認同，她心裡總想到H縣市的建築和公共建設，除了少數保留作為展示的原民建築和日本時代建築，多數人工景觀都簡直像是故意要傷害風景所蓋起來的一樣。

有一回學術研討會的餐點時間，同事王教授又對她高談闊論「H縣的土地會黏人」這樣的偽善語言，阿莉思忍不住對他說，「你不覺得這裡充滿各式各樣的假農舍，假民宿，連農舍院子裡的樹都假假的，你不覺得嗎？這些房子，嘖，專黏一些喜歡這樣東西的假人有什麼用？」

王教授一時語塞，竟忘了對這個後輩擺出資深教授的姿態，他的三角眼、花白頭髮和油光滿面的臉，看起來更像是個商人。說真的，有時候阿莉思還真的分不出這兩者的差異。許久，他才接上話：「照妳這麼說，那真的應該是什麼樣子？」

真的是什麼樣子呢？阿莉思開著車，反覆思考這個問題。

現在是四月，到處都是潮濕慵懶的氣味，像性愛的味道。阿莉思往右邊看去是高山，是島最具象徵性的中央山脈。至今她仍偶爾，不，是每天都會想起那天托托從車子天窗探出頭看山的樣子，他戴著迷彩帽，像個小軍人。在記憶中，他 sometimes 穿了風衣 sometimes 沒穿，有時揮了手 sometimes 沒揮，她想像那時車內的椅子一定被他的腳踩出了個小凹陷。那是她記憶裡，托托和傑克森最後的影像。

當阿莉思失去與他們父子的聯繫時，達赫是她第一個打電話求助的人，他既是傑克森的山友，也是此地救難隊的成員，對附近的山都非常瞭解。

「都是傑克森，都是傑克森！」她激動地對達赫說。

「別急，只要還在山裡，我就找得到。」達赫這麼安慰她。

傑克森從地勢平坦，一座真正的山都沒有的丹麥來到台灣，不多久就開始到處登山。當他跟著達赫把一些特殊的路線都一一攀登過之後，就到國外參加了自主訓練，準備試著以阿爾卑斯的登山法去登七千公尺以上的高峰，從此以後，台

beruhigt.

Jackson stammte aus Dänemark, einem Land ohne nennenswerte Berge, und hatte sich in Taiwan zu einem fanatischen Bergsteiger entwickelt. Nachdem er mit Dahe sämtliche auf Taiwan möglichen Bergtouren bewältigt hatte, ging er zum Klettertraining ins Ausland, um sich mit der alpinen Bergsteigertechnik auf das Besteigen von Gipfeln von mehr als siebentausend Metern Höhe vorzubereiten. Von da an kehrte er immer seltener nach Taiwan zurück. Alice fühlte sich Tag für Tag älter und bald zu schwach, um die ständige Ungewissheit auszuhalten. Doch selbst wenn er an ihrer Seite war, schien sein Blick in die Ferne abzuschweifen.

Möglicherweise dachte Alice deshalb zuallererst an Tuotuo, dann an Dahe und erst ganz zuletzt an Jackson. Eigentlich dachte sie kaum mehr an Jackson. Er war allzu sehr davon überzeugt gewesen, alles über Berge zu wissen und schien darüber zu vergessen zu haben, dass er aus einem Land ohne Berge stammte. Wie konnte er nur? Wie konnte er seinen Sohn für immer mit sich in die Berge nehmen? Sie fragte sich oft: Was, wenn er an jenem Tag krank geworden wäre oder vergessen hätte, die Autobatterie zu laden oder einfach verschlafen hätte ... alles wäre anders gekommen.

“Mach dir keine Sorgen”, hatte er sie beruhigt, “wir gehen nur Insekten sammeln. Ich bringe ihn bestimmt nicht an gefährliche Stellen.” Doch sie hörte eine gewisse Ungeduld aus seinen Worten heraus. “Außerdem gehen wir nur auf gut erschlossenen Wegen.”

Die meisten Leute konnten nicht glauben, wie versiert der erst zehn Jahre alte Tuotuo im Klettern und Bergsteigen war. Er wusste mehr über Bergwälder als die meisten Fachleute auf diesem Gebiet. Tuotuos Welt waren die Berge. Alice zwang sich, dieser Leidenschaft nicht im Wege zu stehen. Vielleicht hatte Dahe Recht und man musste das Schicksal nehmen, wie es kam. Und das Schicksal war so launenhaft wie der Pfeil, der das Wildschwein in den Bergen trifft.

Dahe war ein enger Freund von Jackson und Alice. Er arbeitete als Taxifahrer, Bergrettungshelfer, Freizeit-Bildhauer, Waldschützer und Freiwilliger bei einigen der an der Ostküste aktiven Hilfsorganisationen. Er war ein typischer Bunun, kleinwüchsig, aber unglaublich charmant. Man musste sich davor hüten, ihm bei einem Gespräch in die Augen zu sehen, sonst lief man Gefahr, sich auf der Stelle in ihren bezaubernden Glanz zu verlieben.

Vor einigen Jahren hatte seine Frau ihn verlassen. Sie hinterließ ihm ihre Tochter Umav und einen Brief. Der Brief enthielt keinerlei Erklärungen und zählte nur sachlich auf, wie viel Geld sie mitgenommen hatte und welche Haushaltsgegenstände, und schloss mit einem Satz in großformatigen Lettern: DAS GEHÖRT MIR. Umav war einer der Gegenstände auf ihrer Liste, die sie Dahe überließ, wie ein ungeliebtes Haustier. Eine Zeitlang ließ Dahe die Kleine bei Alice wohnen, um sie aufzuheitern, aber auch das konnte ihre Schwermut nicht vertreiben. Anfangs schien es eine gute Idee, aber am Ende steckten sie sich gegenseitig mit ihrer Depression an und machten es dadurch nur noch schlimmer. Alice stellte plötzlich fest, dass sie einen ganzen Nachmittag lang kein einziges Wort mit Umav gewechselt hatte, während das Mädchen mit traurigen Augen auf das Meer starrte und sich dabei unentwegt das Haar mit Clips hochsteckte, das aber nicht halten wollte und immer wieder herabfiel, als sei es nicht zu bändigen und dort zu halten, wo sie es wollte. Schließlich hatte Alice ihren Vater angerufen, sie wieder nach Hause zu holen. Nach der erfolglosen Suchaktion nach Jackson und Tuotuo ging sie nicht einmal mehr als Telefon, um Dahes gut gemeinte Anrufe anzunehmen.

灣變成他偶爾來的地方。阿莉思覺得自己年紀一天一天大了，已經快要無力承受這種不曉得哪天傑克森就再也沒有回來的生活。何況，傑克森即使在旁邊，眼神也總是飄向很遠的地方。

也許是因為這樣吧，這些日子以來阿莉思先想到托托，再想到達赫，才想到傑克森。不，她不太想起傑克森了。他太自以為已經懂山了，幾乎忘了自己的國家根本沒有山。何況，他怎麼能這樣？怎麼能把兒子帶上山卻不帶他回來？她也常想像，如果那天傑克森生病、忘了給車充電、甚至可能多睡一些時間……一切都會改變。

「放心吧，不過是去採集昆蟲，我不會帶他去危險的地方的，沒問題。」傑克森這樣安慰阿莉思，不過阿莉思聽出裡頭的不耐。「而且是大家都知道的路線啊。」

多數人不相信，托托雖然才十歲，卻已經是攀岩和登山的高手，而且他的山林知識恐怕也比一個專業的大學畢業生豐富得多。托托是屬於山的，何況，她盡可能叮嚀自己不要去阻止托托做自己真心想做的事。也許像達赫所說的，命運的一刻就因為它是命運的一刻，而命運的一刻就是會移動，像箭找上山豬。

達赫是阿莉思和傑克森的好友，他是計程車司機兼救難隊員、業餘雕刻家、森林保育員和東海岸一些NGO團體的義工。像所有布農人一樣，達赫身材矮壯，眼神卻十分迷人，跟達赫講話絕對不能直視他的眼睛，否則會誤以為他愛上妳，或者就是妳不小心愛上他。

幾年前他的妻子離開了，留下女兒Umav（鄔瑪芙）和一張紙條，裡頭沒有多做什麼交待，只是說明自己提走多少錢，拿走多少東西，並且特意用較大的字寫：這些都是該我的。鄔瑪芙是那份財產清單裡留給達赫的一個項目，像一隻被轉讓的寵物。有一段時間，達赫會善意地讓鄔瑪芙到阿莉思家住幾天，但發現根本沒辦法轉移她的憂鬱，反倒是鄔瑪芙和阿莉思的憂鬱互相把對方拖到更深的地方。一閃神間，阿莉思會發現自己根本一整個下午都沒有跟鄔瑪芙說話，而鄔瑪芙也只是眼巴巴地看著海，不斷用髮夾把前額的頭髮夾起來，然後放下來，再把頭髮夾起來放下來，好像頭髮無法控制，而她永遠沒辦法把髮夾安放在適當的位置似的。因此，阿莉思誠意地請達赫不要把女兒寄住在她這裡，在搜救活動告一段落後，她也拒絕了達赫固定的慰問來電。

阿莉思決意活成一堵牆，她唯一的期待便是睡眠。睡眠雖然是閉起眼睛，但有時其實可以看得更多，一開始她「刻意」在睡前冥想以便能夢見托托，但後來她盡力不夢見他，然後阿莉思發現不夢見他比夢見他更痛苦，只好承受夢見托托醒來他卻不在的痛苦。有時半夜睡不著時，阿莉思拿著手電筒，像往常一樣靜靜

Alice errichtete eine Mauer um sich. Sie wollte nur noch schlafen. Schlafen bedeutete meistens, mit geschlossenen Augen wach dazuliegen, aber immerhin konnte sie dann manchmal klarer sehen. Anfangs versuchte sie, vor dem Schlafengehen zu meditieren, um Tuotuo in ihren Träumen zu begegnen. Doch bald wollte sie lieber gar nicht mehr an ihn denken.

Aber nicht von ihm zu träumen schmerzte noch mehr. Es war besser, von ihm zu träumen und den Schmerz zu ertragen, dass er beim Aufwachen nicht mehr da war. Wenn sie nicht einschlafen konnte, stand sie manchmal nachts auf und ging leise mit der Taschenlampe in sein Zimmer, um nach dem kleinen Körper zu sehen, zu hören, ob sein Atem regelmäßig ging. Die Erinnerung droch auf sie ein wie ein Boxer, vor dessen flinken Schlägen sie sich nicht ducken konnte.

Sie wünschte sich, sie würde noch Begehren spüren. Jeder, der einmal jung gewesen ist weiß, dass das Begehren das beste Mittel gegen Depressionen ist, es verdrängt die Erinnerung und holt einen ganz in die Gegenwart. Doch der Jackson, der in ihren Träumen auftauchte, war nicht begehrenswert. Er hielt eine Bergsteigerhacke in der Rechten und seine Linke war zu einem Berg geworden, auf den er unverdrossen mit der Hacke einschlug, ohne dabei ein Wort zu sagen. Jedes Mal, wenn sie versuchte, aus ihrem Traum schlau zu werden, rief sie am Ende bei der Polizei an, um zu hören, ob es immer noch keine Neuigkeiten über den Verbleib ihres Sohnes gab. "Tut uns leid, Professor Shi", hieß es dann, "wenn wir etwas hören, melden wir uns bei Ihnen." Die Polizei klang zunächst herzlich, dann nur noch höflich und schließlich hatte Alice das Gefühl, dass ihre Anrufe wie eine leidige Pflicht wahrgenommen wurden und sie den Ärger hinter der höflichen Stimme des Beamten hören konnte. "Die schon wieder. Wann hört die endlich mit ihren Anrufen auf", sagte er vermutlich zu seinem Kollegen, nachdem er aufgelegt hatte.

Den ganzen April über regnete es. Es war ungewöhnlich heiß, und nachts auf dem Universitätsgelände entdeckte man im Schein der Laternen unzählige, träge auf dem Rücken liegende Skarabäi. Und nun hatte sie einen Skarabäus an ihrer Windschutzscheibe, der die ganze Fahrt über mit seinen sanft glänzenden Vorderflügeln gegen die Scheibe schlug. Sie ließ das Seitenfenster herunter, aber der Käfer fand den Weg in die Freiheit nicht.

Ihr war klar, wie sehr ihr ganzes Leben von Tuotuo abhängig gewesen war: Tuotuo war der Grund gewesen, morgens aufzustehen und Frühstück zu machen, regelmäßige Zubettgehzeiten einzuhalten, Kochen zu lernen. Sie lernte sogar, vorsichtiger zu sein, denn ihre eigene Sicherheit bedeutete die Sicherheit ihres Sohnes. Sie fürchtete ständig, dass irgendein verdammter Betrunkener mit seinem Wagen das zarte Gesicht ihres Sohnes zerschmettert an den Straßenrand befördern könnte. Selbst seine Schulkameraden und sogar die Lehrer bereiteten ihr Kopfzerbrechen, denn man wusste ja, zu welchen unerklärlich brutalen Handlungen der ständige Umgang mit kleinen Kindern verleiten konnte. Sie erinnerte sich an das Mädchen aus ihrer Klasse, das Tag für Tag von den Mitschülern drangsaliert worden war. Ihre Schuluniform war nie richtig sauber und zu den zahlreichen Schikanen gehörte, sie mit fettigem Essen oder allem, was zu Verfügung stand, noch schmutziger zu machen, als wollten die Kinder betonen, wie sauber sie selbst waren.

Alice fuhr über eine Brücke, die vor ein paar Jahren von der Flut zerstört worden war. Man hatte sie an höherer Stelle, näher an den Bergen, wieder aufgebaut und um drei Kilometer verkürzt. Ein lautes Hupen riss Alice aus ihren Gedanken und sie richtete ihre Aufmerksamkeit wieder auf die Straße.

地走進托托的房間，查看那個並沒有躺在床上的身軀，睡著的呼吸是否仍然安詳勻稱。回憶像個強大的拳擊手，出拳如風，無可迴避。有時她寧可自己還有欲望，因為所有年輕過的人都知道欲望是最好的抗憂鬱劑，欲望會使回憶喪失力量，關注此刻。但夢裡的傑克森不再給她欲望。傑克森總是右手拿了一把登山鋤，左邊的手變成一片山壁，他用右手的登山鋤，狠狠地敲自己的左手，卻從不講話。她每回想緊抓住夢境裡的啟示，就打電話到警局詢問是否有托托的消息。「沒有，有的話我們會主動聯絡您的，教授。」她覺得警察從熱心變成同情，現在連同情都沒有了，接她的電話只是例行公事，有時在平靜的語氣後頭還隱藏著嫌惡。「那個女人又打來了，煩死了。」他們放下電話以後，一定跟同事這樣講，阿莉思想。

這個四月一面一直下著雨，一面又超乎尋常的炎熱，晚上學校裡的路燈下到處都是撞暈翻不過身來的金龜子。而此刻一隻金龜子被困在車子的前擋風玻璃，阿莉思一路開車，牠都在扣扣地撞擊玻璃，阿莉思明明把窗戶都打開了，牠也找不到路飛出去。牠一次又一次地撞擊，鞘翅藍幽幽地發亮。

這幾個月來，阿莉思發現自己依賴托托之深：因為托托的關係，她才記得每天早上得吃早餐、準時睡覺，學習做飯。阿莉思也學會了謹慎，因為自己的安全就是孩子的安全。她還得擔心出門會不會遇上該死的酒醉駕駛，把那個稚氣的、溫暖的臉龐，就此撞碎在人行道上；還得擔心學校裡的其他孩子，甚至是老師，因為這麼靠近孩子的人有時往往會做出難以想像的殘酷的事。阿莉思想起自己小時候就曾和同學每天都欺侮一個衣服像是永遠洗不乾淨的女孩，開她玩笑，捉弄她，用便當裡的排骨醬汁把她已經很髒的衣服弄得更髒，好像是為了襯托自己衣服的乾淨似的。

車子經過幾年前被洪水沖斷，改建後往山裡縮了近三公里的一座橋，一陣喇叭聲響，使得阿莉思趕緊把注意力拉回車道上。

幾分鐘後，車子轉過H縣曾經最著名的一段海域。多年前財團硬把山鏟掉一部分，填實打造成樂園，並且在貪污案纏身的縣長支持下，繼續開挖旁邊的山壁。不過在九年多前一次大地震後，多數設施因位移而無法再使用。公司逃避賠償責任選擇倒閉，再加上這幾年水位上升，海岸線內移，遠遠望去還未清除的摩天輪和纜車柱，顯得孤寂無助。旁邊的岸石（原本應該是山的一部分），有釣客坐在那裡放線垂釣，小船就繫在一根纜車柱上。現在這條比較高的路被稱為「新海岸路」。阿莉思遠遠就看見自己那幢獨特的海邊小屋，陽光透過細小的雨絲落在大地上，雖然還是有雨，但這已經是最近難得的好天氣了。

房子就在海邊，只是不曉得什麼時候，海已經那麼近了。

Wenige Minuten später passierte sie den ehemals berühmtesten Küstenabschnitt des Landkreises. Vor ein paar Jahren hatte ein Investor das Land gekauft, einen Teil der Berge abgetragen und einen Vergnügungspark errichten lassen. Mit der Billigung des hochgradig korrupten Bürgermeisters hatte er dann auf der anderen Seite mit der Aushöhlung des Gebirges weitergemacht. Erst ein großes Erdbeben vor neun Jahren hatte dem Treiben ein Ende bereitet. Die Bauwerke waren durch das Beben verschoben und unbrauchbar gemacht worden. Die Firma meldete Bankrott an, um nicht für Reparationszahlungen und Räumungsarbeiten aufkommen zu müssen. Mit dem Anstieg des Meerwasserspiegels und wachsender Ingression boten die zunehmend vom Wasser bedeckten Ruinen von Riesenrädern und Seilbahnen einen unglaublich trostlosen Anblick. Auf einem Felsen (der ursprünglich Teil des Gebirges gewesen sein musste) saß ein Angler, der sein Boot am Pfosten einer ehemaligen Seilbahn vertäut hatte. Die jetzt relativ hoch verlaufende Landstraße hatte man "neue Küstenstraße" getauft. Schon von fern sah Alice ihr kleines Haus am Meer. Es war ein ungewöhnliches Haus. Durch den feinen Regen drangen bereits einige Sonnenstrahlen und erhellten das Grundstück. Trotz des Regens war es das beste Wetter seit langem.

Das Haus lag am Meer, aber seit wann war das Meer ihm eigentlich so nahe gerückt? Alice öffnete die im Grunde längst überflüssig gewordene Tür und warf einen Blick auf das, was von ihrem Besitz noch übrig war. Das Sofa, die Michele-De-Lucchi-Designerlampe, die von ihr und Jackson gemeinsam gefertigten Wandfresken und die einst blühenden Pflanzen, die nun vertrocknet und tot dastanden ... Alles hatten sie und Jackson zusammen ausgesucht. Und die Delle im Kissen, die Handtücher im Bad und die Kinderbücher auf dem Regal trugen Tuotuos Handschrift. Bei dieser abschließenden Inspektion erst fiel ihr auf, dass sie sich noch keine Gedanken über das Aquarium gemacht hatte. Es wäre zu grausam, die armen Fische nach ihrem eigenen Ableben einfach dem langsamen und qualvollen Tod zu überlassen. Auf dem Sofa sitzend erinnerte sie sich an Mitch, einen ihrer Studenten, der kleine Fische liebte. Aber sie hatte bereits weder Handy noch Festnetztelefon. Nach kurzem Nachdenken beschloss sie, noch einmal zur Universität zu fahren, um die Fische und Pflanzen dort abzugeben. Wenn er wollte, konnte Mitch auch die komplette Ausstattung des Aquariums haben. Alice stieg wieder in ihr Auto. Zum Glück reichte der Batteriestrom laut Anzeige noch für gut dreißig Kilometer.

Vom Sekretariat aus rief sie Mitch an. Er kam sofort vorbei, in Begleitung eines Mädchens, und zu dritt stiegen sie in ihr Auto. Mitch war ein athletischer Typ, doch er hatte die unterschwellige Aggressivität eines Literaturstudenten voll Enthusiasmus, aber ohne Talent. Er stellte seine Freundin Jessie vor, ein mittelgroßes Mädchen mit frechem Blick, am ganzen Körper mit Schmuck behängt. Sie trug eng anliegende, schwarze Jeans. Ihre Haut war sehr hell und sie hatte ein süßes Lächeln, aber alles in allem unterschied sie sich in nichts von der Masse der Mädchen ihres Alters. Jessie sagte, sie sei zweimal in Alices Unterricht gewesen. Sie konnte sie zwar nicht zuordnen, aber irgendwie meinte Alice, sich an das Mädchen zu erinnern. Auf dem Rückweg im Auto sprach keiner von ihnen ein Wort und Mitch und Jessie schienen in die Betrachtung der Landschaft vertieft.

Schweigend gingen sie durch den Garten. Als sie das Haus betraten, kniete sich Mitch gleich vor das Aquarium und rief erstaunt aus: "Hey, ist das nicht ein Kardinalsfisch?" "Mmh." Ein Freund Dahes hatte Fische gezüchtet, um sie später auszusetzen. Ein paar davon hatte er Tuotuo geschenkt.

"Wow, die sind doch schon so gut wie ausgestorben! Darf ich die Vitrine öffnen, um mir das näher anzusehen?"

"Nur zu."

阿莉思打開已經沒有什麼意義的門，環顧她所僅有的一切。沙發、傑克森和她合作的一面壁畫、Michele De Lucchi設計的吊燈、曾經活過，但此刻已然枯死的盆栽……房子裡的每一樣東西都是她跟傑克森挑的；而枕頭的凹陷、浴室的小方巾、牆上的童書都有托托的身影。而此刻做最後的巡視時，阿莉思卻發現魚缸還沒有處理。一旦自己先死，魚就這樣莫名其妙，毫無抵抗能力地在那裡無聲無息地等待死亡未免太可憐了。她坐在沙發上，想到一個很喜歡水族，叫米奇的學生，說不定他會願意來把牠們帶走。念頭一起，阿莉思卻發現自己已經沒有手機，網路電話又被她切斷了。盤算許久，她決定到學校一趟，把水草跟魚交給米奇，當然，如果他要設備的話，乾脆讓他把整套設備帶走好了。阿莉思坐上車，還好，儀表板上顯示還有三十公里左右的電力。

阿莉思在系辦公室打了個電話給米奇。米奇很快地帶著另一個女孩一起出現，上了阿莉思的車。米奇有著運動員的身材，卻是一副安分委屈的眼神，她印象中米奇是那種典型對文學有熱情，卻沒天分的學生。米奇介紹他的女友叫小潔，是一個眼神調皮，全身都掛滿裝飾品的中等身材女孩，皮膚非常白皙，笑起來也算甜美，不過長相跟大街上任何一個年輕女孩沒有太大差別。她穿了一件非常貼身的，黑色的牛仔褲。她說自己上過她兩門課，不知道為什麼，她有點沒有印象，又彷彿記得這個女孩。整車沿路悶聲不語，小潔和米奇假裝看著車窗外的風景，避免與阿莉思交談。

三個人默默穿過後花園，阿莉思打開門的時候，米奇驚呼了一聲。他趴到水族箱前面，問，「這是高身鯛魚？」

「嗯。」那幾尾魚，是很多年前達赫的朋友復育成功時，除了野放以外留給托托的。

「哇，野溪已經找不到了耶。我可以打開櫃子看看嗎？」

「嗯。」

米奇打開缸下的櫃體，顯得非常興奮，說：「哇，這套缸連冷卻器、酸鹼控制器都有耶。」

「你都可以帶走。」阿莉思對一直哇哇叫的男生感到不耐。

米奇顯得有點不敢相信，再確認了一次後打了手機給同學。不久三個大男生開著一輛休旅車，七手八腳地把整套裝備放上車。阿莉思注意到小潔只是默默地看著掛在房子裡的數位相框，讀書架上的書背。

「妳可以挑喜歡的書帶走。」

「嗯，可以嗎？」

「帶幾本走都無所謂。」阿莉思注意到小潔最後只拿了一本丹麥文版的Isak Dinesen短篇小說集。阿莉思斜著頭問：「妳懂丹麥文？」

Mitch kam aus dem Staunen nicht heraus. “Wahnsinn, das Aquarium hat ja sogar eine Kühleinrichtung und eine Ph-Wert-Kontrolle. Cool.”

“Du kannst alles mitnehmen.” Mitchs Begeisterung ging Alice auf die Nerven.

Mitch konnte sein Glück kaum fassen. Er fragte noch einmal nach, ob sie wirklich sicher sei, bevor er einen Freund anrief. Kurz darauf erschienen drei kräftige Jungs in einem Geländewagen und machten sich daran, die Anlage im Auto zu verstauen. Alice bemerkte, wie Jessie schweigend danebenstand und aufmerksam die digitalen Fotos an den Wänden und die Rücken der Bücher im Regal betrachtete.

“Du kannst dir gerne mitnehmen, was dir gefällt.”

“Im Ernst?”

“Auf ein paar Bücher kommt es nicht an.”

Am Ende nahm Jessie nur ein einziges Buch mit, eine Sammlung von Kurzgeschichten des dänischen Autors Isaak Dinesen im Original. Alice fragte verblüfft: “Verstehst du Dänisch?” “Nein, aber ich hätte das gerne als Souvenir. Dänisch sieht irgendwie interessant aus.”

Bevor die Gruppe den Geländewagen bestieg, ging Jessie ein letztes Mal zu Alice. “Sehen wir uns noch einmal an der Uni?”

“Wahrscheinlich nicht.”

“Könnte ich Ihnen dann vielleicht später noch ein paar meiner Geschichten zuschicken? Nur, wenn es Ihnen recht ist natürlich.”

Alice nickte zuerst, dann schüttelte sie den Kopf. Jetzt erinnerte sie sich, wer das Mädchen war. Sie erinnerte sich, aber es interessierte sie nicht mehr.

Nachdem die jungen Leute abgefahren waren, zog es Alice mechanisch in Tuotuos altes Zimmer. Sie warf sich auf sein Bett, das noch immer seinen vertrauten Geruch verströmte. Nun musste sie sich über das Sterben der Fische keine Gedanken mehr machen, es ging nur noch darum, dass sie selbst sterben würde, aber auch das Wie war ihr im Moment völlig gleichgültig. Sie starrte an die Decke, wo eine Karte mit den Bergtouren hing, auf die Jackson Tuotuo mitgenommen hatte, von Vater und Sohn gemeinsam gezeichnet. Während sie in der Küche das Essen zubereitet hatte, heckten die Zwei in diesem Zimmer geheime Pläne aus. Das Bergsteigen war allein ihre Sache, trotz Jacksons Überzeugungsversuchen hatte sie sich nie davon anstecken lassen. Sie ging nicht auf den Berg, ebenso wenig wie in die Kirche. “Es gibt gewisse Dinge, die jeder für sich selbst entscheiden muss”, fand Alice. Sie konnte sich nur zu gut an ihre erste Bergtour erinnern. Nun gut, von einem Berg konnte eigentlich nicht die Rede sein, es handelte sich um eine Erhebung namens “Kaiserpalast”. Diese gemeinsamen Wanderungen waren zu ihrer Studienzeit sehr beliebt, und Alice wurde von den anderen mitgeschleppt. Sie war nie besonders sportlich gewesen, so dass sie schon nach der ersten Etappe große Mühe hatte, sich, an Seilen entlang hangelnd und an den Bäumen festhaltend, die Anhöhe hinaufzuschleppen. Auf dem Gebirgskamm dann gab es nichts mehr, woran sie sich festhalten konnte. Es war ihr peinlich, sich dem Drängen der anderen zu widersetzen. Sie ging weiter, nach wenigen Minuten aber brach ihr kalter Schweiß aus und Panik überfiel sie. Anstatt in hysterisches Geschrei auszubrechen wie die meisten Mädchen und auf die Hilfe eines galanten Kommilitonen zu hoffen, weinte sie still in sich hinein. Warum musste man unbedingt einen solchen Ort aufsuchen? Sie wies die Hilfe eines jungen Mannes ab (sie kannte ihn; er war nett, aber ein Blödmann). Ganz allein machte sie sich, halb geduckt und mehr rutschend als gehend, auf den Rückweg. Nie wieder hatte sie seither einen Berg bestiegen.

Auf der Karte waren Wege in roter und blauer Farbe verzeichnet und mit bunten Fähnchen markiert. Diese Markierungen sagten ihr nichts. Es handelte sich um Landschaften, die ihr

「沒有啦，只是紀念啦，丹麥文看起來很特別嘛。」

一群人上車前，小潔走到阿莉思面前，說：

「老師，妳以後還會到學校嗎？」

「應該不會了。」

「嗯，所以以後可以寄文章給妳看嗎？不行也沒關係喔。」

阿莉思點了點頭，又搖了搖頭，她想起這個女孩了，不帶情緒地想起來了。

米奇和小潔回家後，阿莉思無意識地走進托托的房間，倒在那曾經有她熟悉味道的床上，現在不用擔心魚會死了，只要自己想怎麼死，相對來說，她似乎更不關心自己該怎麼死這一點。阿莉思仰頭朝上，看著天花板上以前傑克森帶托托爬過的山徑地圖，圖也是他們父子畫的，她常常在廚房做菜，父子倆就在房間裡搞些神秘的勾當，登山是屬於他們父子的，這麼多年來，不管傑克森怎麼努力，阿莉思就是不登山，也不信教。「每個人總能拒絕一些什麼吧。」阿莉思這麼想。

阿莉思永遠記得第一次登山的經驗，說是山並不準確，那不過是石碇附近一個叫「皇帝殿」的地方而已。那時大學很流行聯誼，阿莉思被同學硬拉去參加。阿莉思本來就是不善運動的人，前半段路還好，但經過一個小廟之後，不但要拉繩、踩樹，最後竟走到一個山稜上，兩邊都沒有依靠。當時阿莉思因為害羞而不好意思拒絕大家往前走的要求，勉強走了幾分鐘的路，便開始盜汗恐慌，她沒有像一般的女孩尖叫，引來男伴的扶持，而是默默地不斷流淚。為什麼要到這樣的地方呢？她拒絕一個長相斯文，但腦袋空空（在他的機車上她已經確認過這件事）的男生扶她，獨自一人半蹲半走上了回頭路，從此以後她便拒絕登山。

天花板那幅地圖，畫上了各種彩色旗子，紅、藍色的路線縱橫交錯，不曉得代表什麼意思，還有哪些她從來沒看過的風景？天知道這對父子花了多少時間、什麼古怪心思做這件事。她的眼光循著那些路線走，雖然她不再登山，但也常和托托一起看地圖，擬登山計畫，彷彿在玩一種遊戲……這些地圖她也一樣熟稔，但不知道為什麼，總覺得有些路線畫得不太對，至於哪裡不太對，一時之間卻又說不上來。阿莉思索性躺在床上更仔細地看那地圖，不久便覺得眼花撩亂。漸漸外邊的天色暗了，天花板上的路線慢慢隱沒，阿莉思想著托托坐在高腳凳或踩在傑克森的肩上畫地圖的樣子，終於在沒有時間意識的時間流動中沉沉睡去。

不知道睡了多久，夜裡突然發生了頗為強烈的地震，足以把每個人的童年都喚醒那樣程度的地震。地震開始時阿莉思並沒有真的醒來，因為畢竟已生活在地震太常發生的H縣這麼久了，她遇過比這更激烈的。但一分鐘過後震動仍然持續，

völlig unbekannt waren. Wer weiß, wie lange Vater und Sohn daran gearbeitet hatten und welche seltsamen Ideen ihnen dabei durch den Kopf gegangen waren. Sie folgte den Wegen mit ihrem Blick. Obwohl sie nie mitkam, hatte sie sich in ihrer Phantasie gemeinsame Touren mit Tuotuo ausgemalt, einfach so zum Spaß. Sie kannte die Karte in- und auswendig, und seltsamerweise kam es ihr so vor, als seien einige Wege nicht ganz korrekt eingezeichnet, ohne dass sie hätte sagen können, warum. Sie starrte an die Decke, bis die Bilder vor ihren Augen verschwammen. Als es draußen allmählich dunkel wurde und die Wege auf der Karte an der Decke immer undeutlicher, meinte Alice, Tuotuo auf dem hohen Hocker oder auf Jacksons Schultern sitzen zu sehen, wie er die Karte ausschmückte. Dann verlor sie jedes Zeitgefühl und versank in tiefen Schlaf.

Alice wusste nicht, wie lange sie geschlafen hatte, als ein schweres Erdbeben sie in der Nacht plötzlich aus dem Schlaf riss. Es war ein Beben von der Art, die bei jedem Menschen unvermittelt Erinnerungen an die Kindheit wachruft. Anfangs war sie noch im Halbschlaf. Schließlich lebte sie schon lange in einer Erdbebenregion und hatte schlimmere Beben erlebt. Aber als die Erde auch nach einer Minute noch keine Ruhe gab und die Stöße immer heftiger wurden, sprang sie mit einem Satz aus dem Bett, instinktiv auf der Suche nach Unterschlupf. Sie musste lachen. War es ihr nicht eben noch gleichgültig gewesen, auf welche Weise sie sterben würde? Sie legte sich wieder hin und glaubte, von irgendwo her ein dumpfes Grollen zu hören, als ob die Berge sich bewegten. Das erinnerte sie an das große Beben während ihrer Kindheit. Keiner ihrer Verwandten war dabei zu Schaden gekommen, aber das Schulgebäude war eingestürzt und Frau Lin, ihre Lieblingslehrerin in Naturkunde, und der Junge, der immer neben ihr gesessen hatte, waren dabei getötet worden. Der Junge trug eine Brille gegen Weitsichtigkeit, weshalb seine Augen besonders groß schienen. Er teilte oft Süßigkeiten mit ihr. Noch am Nachmittag zuvor waren sie zusammen von der Schule nach Hause gegangen und er hatte ihr fünf süße kleine Seidenraupen geschenkt. Einige Tage später schieden die Seidenraupen seltsame schwarze Exkreme aus und starben, vielleicht weil sie verunreinigte Maulbeerblätter gefressen hatten. Die toten Raupen trockneten aus und schrumpften in sich zusammen. Das gehörte zu den schlimmsten Dingen, die sie je erlebt hatte. Ein Erdbeben muss dich nicht selbst verletzen, um dir Todesangst zu bereiten. Es reicht schon, wenn es dir das Liebste nimmt, das du in deinem Leben besitzt. Oder es zu einer vertrockneten, eingeschrumpelten Hülle macht.

Das Grollen hielt noch einige Minuten an, bevor es ringsum wieder ganz still wurde. Erschöpft schlief Alice ein. Sie erwachte noch vor Sonnenaufgang vom lauten Tosen des Meeres. Als sie aus dem Fenster sah war ihr, als triebe sie auf einer einsamen Insel mitten im Meer. Von fern rollten die schaumgekrönten Wellen heran und schlugen unbarmherzig gegen das Ufer.

(aus: "Der Mann mit den Facettenaugen",
Taipei: Summer Festival Press, Februar 2011, S. 26-38.)
Übersetzung Karin Betz

且變得更加嚴重，這使得阿莉思的身體一時之間還是反射性地從床上坐起來，直覺地想該尋找掩蔽還是逃出屋外。但隨即為自己這樣的念頭笑了起來。一個都準備尋死的人，何必在乎什麼樣的死法呢？阿莉思再次躺了回去，彷彿聽到一種沉悶卻巨大的轟隆聲來自某處，像是山要開始行動了。這讓她想起童年時遭遇過的那次大地震。那場地震並沒有奪走她任何一個親人的性命，不過把她就讀的學校震垮了，一位非常疼她的叫林麗娟的自然老師，和上課時坐在她旁邊，常常請她吃零食的，戴著遠視眼鏡以致於眼睛總是看起來格外大的男孩，死在那場地震裡。前一天下課跟他一起走路隊時，他還送了她五隻蠶寶寶。地震過後五天，可能是因為吃了沒洗乾淨的桑葉，蠶寶寶全都拉出稀稀的黑屎死了。死去的蠶寶寶身體變得乾乾癟癟的。這是她記憶所及，最感同身的兩件事。地震這東西不用奪走你的生命就能讓你感到恐怖，它奪走你生命裡某樣東西，或讓那個變得乾乾癟癟地就行了。

巨大的轟隆聲持續了幾分鐘，然後一切歸於寂靜，阿莉思因為太過疲累，竟又沉沉睡去。阿莉思醒來的時候天還未亮，海浪的聲音非常有恆地重複同樣的節奏，她起床朝窗戶外一看，發現自己彷彿站在一座海上的孤島上，遠方的浪帶著無數細密的泡沫，非常固執地，一道一道朝陸地而來。

(《複眼人》，台北：夏日出版社，2011年2月，頁26~38)

KURZ-BIOBIBLIOGRAPHIE

Martin Winter, Sinologe und Germanist, lebte 15 Jahre in China und Taiwan. Übersetzt Romane, Gedichte, Essays etc. Schreibt Gedichte auf Deutsch und Englisch. Veröffentlichungen in FAZ, NZZ, taz, Die Zeit, South China Morning Post etc. Blog: <http://erguotou.wordpress.com>

Karin Betz hat in Frankfurt am Main, Chengdu und Tokio Sinologie, Philosophie, Geschichte und Literatur studiert. Sie arbeitet als Kulturvermittlerin, Übersetzerin, Lektorin und Moderatorin in den Sprachen Chinesisch, Englisch und Spanisch. Zuletzt erschien von ihr u.a. die Übersetzung des Romans "Die Sandelholzstrafe" von Mo Yan (Insel Verlag 2009). Karin Betz lebt in Frankfurt am Main.

譯者簡介

維馬丁·維也納大學德語文學系、漢學系碩士。1988~1990年間曾在台灣，後居中國大陸十餘年，現居維也納。從事小說、散文、詩歌翻譯工作，也寫詩（德語、英語）。個人部落格：<http://erguotou.wordpress.com>

白嘉琳，漢學家，於法蘭克福歌德大學、四川大學和東京大學從事漢學、哲學、歷史以及文學研究。目前擔任跨文化教師、出版社編輯以及中文、英文以及西班牙文學翻譯工作。曾翻譯出版莫言《檀香刑》、楊煉《雜文》、白岩松《幸福了嗎？》、劉曉波《我沒有敵人》等書。現居德國法蘭克福。



WU MINGYI

吳明益於首爾。(2012)
Wu Mingyi in Seoul (2012)